



Markt Bissingen – Gemeindeentwicklungskonzept Abschlussveranstaltung am 10.06.2024

Vorstellung der Ergebnisse

1. Rückblick des GEK-Prozesses

1. Bürgerbeteiligung
2. Bestandsanalyse
3. Handlungsfelder und Leitziele
4. Vorstellung konkreter Maßnahmen
5. In Umsetzung befindliche Maßnahmen

2. Ergebnisse des Vitalitäts-Checks

3. Fazit und Ausblick der Gemeindeentwicklung



1.

Rückblick auf den Prozess des Gemeindeentwicklungskonzeptes

1. Rückblick: Ziel / Aufgabe des Gemeindeentwicklungskonzeptes

Das Gemeindeentwicklungskonzept ist...

- Orientierungsrahmen / Strategieplan zur längerfristigen Entwicklung einer Gemeinde
- wesentliche Handlungsgrundlage für künftige kommunalpolitische Entscheidungen

... ein „Fahrplan“ für die künftige Gemeindeentwicklung

Ziel des Gemeindeentwicklungskonzeptes (Beispiele):

- Leben in den Ortsteilen verbessern
- Bindung der Ortsteile an den Hauptort stärken
- Gemeinsam mit den Bürgern Herausforderungen vor Ort erkennen, Lösungen erarbeiten

1. Rückblick: Ziel / Aufgabe des Gemeindeentwicklungskonzeptes

Gemeinsame Erarbeitung des GEKs mit den Bürgern vor Ort!



- Gemeinsam Stärken und Schwächen erkennen
 - Gemeinsam Ideen für Ziele und Visionen entwickeln
 - Gemeinsam festlegen, welche Maßnahmen hierzu notwendig sind
- **Bürgerinnen und Bürger sind die „Experten vor Ort“**

1.

Rückblick: Übersicht der wesentlichen Prozessschritte – Projektmeilensteine

Untersuchung der Bestandssituation und Analyse der
Potentiale und Mängel

Gemeinsame Entwicklung von Zielen und
Leitsätzen

Entwicklung und Darstellung von Projekten und
Ideen (konkrete Maßnahmen)

Festlegen von Prioritäten
(Umsetzungszeitraum konkreter Maßnahmen)

Wo stehen wir?
Stärken und Schwächen

Wo wollen wir hin?
Entwicklung, Ziele und Leitsätze

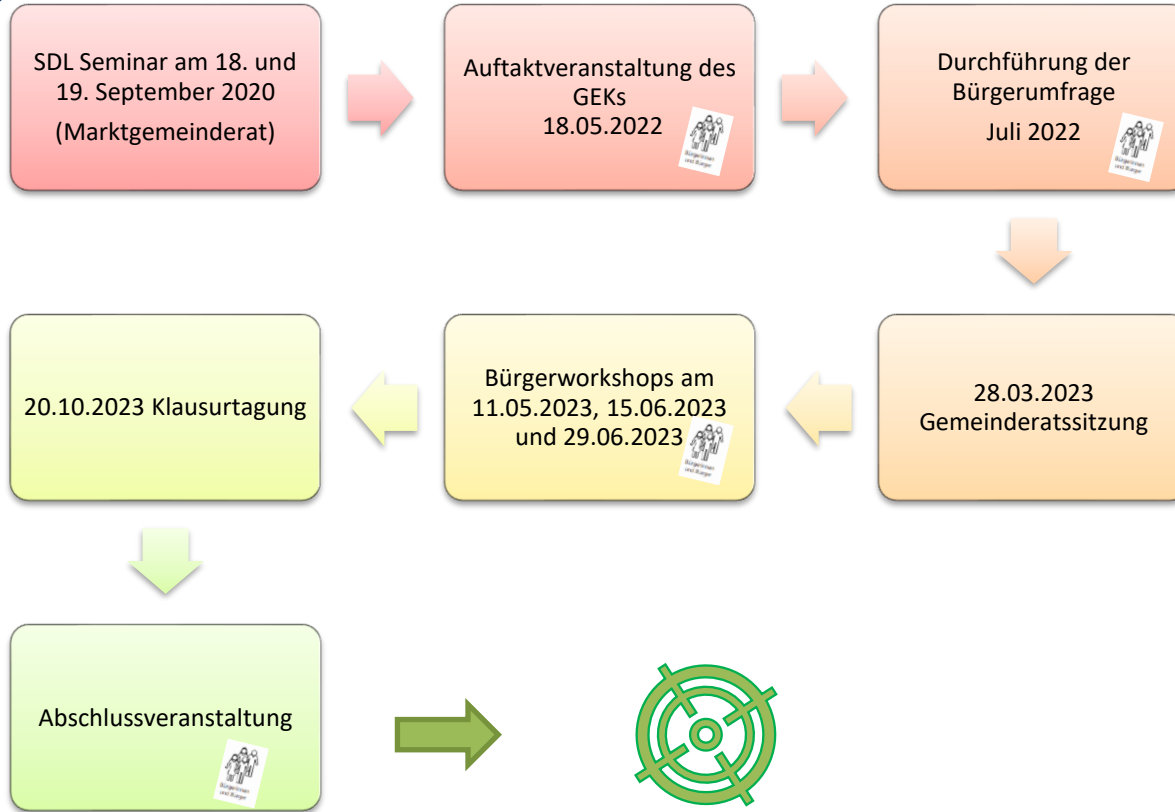
Wie kommen wir dahin?
Erarbeitung Projekte und Ideen

**Festlegung wann und von
wem die Maßnahmen /
Projekte umgesetzt werden
können**

- GEK als „**Fahrplan**“ für die zukünftige Gemeindeentwicklung
- Beantwortet nicht die Frage „**ob**“, sondern „**wann**“ und „**wie**“ Maßnahmen umgesetzt werden

1.1

Übersicht der wesentlichen Prozessschritte - Bürgermitwirken



...Startschuss für die Umsetzungsphase!

Wie werden die Bürger über den Workshop erreicht und informiert?



Kommunikationsportale des Gemeindeentwicklungskonzeptes:

- Nachrichten im Amtsblatt
- Veröffentlichungen von Neuigkeiten auf der Marktgemeindef Webseite
- Direkte Einladung (freiwillige Angaben der Kontaktadressen)
- Einladung der Ortssprecher
- Anschreiben der Vereine (Einbezug Jugendliche)

Rückblick – Bürgermitwirken - Jetzt sind Sie gefragt!

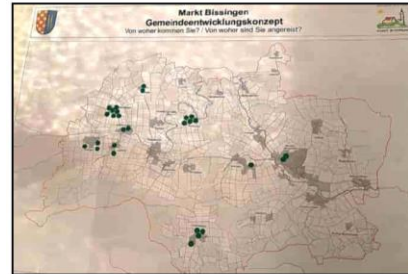
Analysephase



Auftaktveranstaltung
und Bürgerumfrage



Dialog- und Konzeptphase



Ortsteil	Anzahl der Teilnehmer
Hochdorf	2
Oberringingen	7
Unterringen	2
Leiheim	2
Zoltingen	3
Fronhofen	5
Oberliezheim	4
Hochstein	1
Hauptort Bisingen	2
Teilnehmerzahl gesamt:	28



Bürgerworkshops über *jeden Ortsteil*

➤ Jeder konnte mitwirken, Ideen einbringen und zur Gemeindeentwicklung beitragen

Rückblick: Bürgermitwirken

Ergebnis der **Auftaktveranstaltung**: Was war den Bürgern wichtig?

Siedlungs- / Ortsentwicklung
(z.B. Wohnraum, Ortsbild, etc.)

Sozialleben und Dorfgemeinschaft



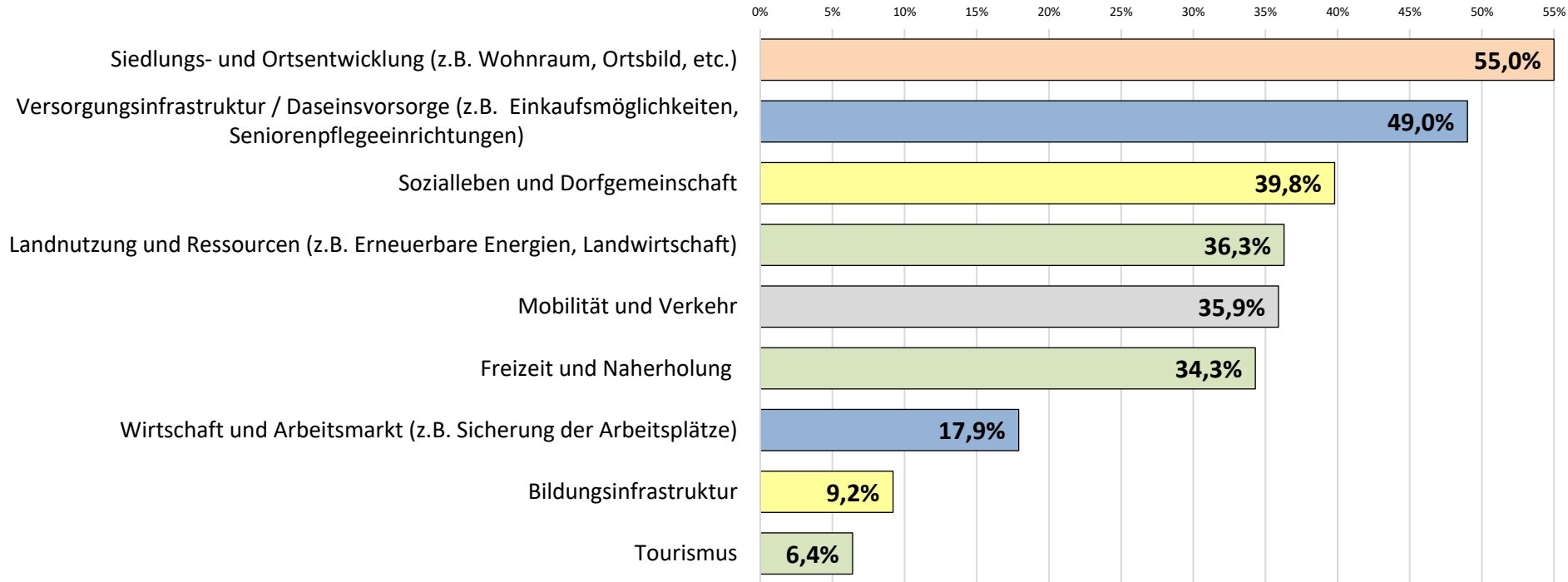
Versorgungsinfrastruktur / Daseinsvorsorge (z.B. Einkaufsmöglichkeiten, Seniorenpflege/ -einrichtungen)

Mobilität und Verkehr

➤ **Wichtig sind: Siedlungsentwicklung / Sozialleben / Versorgung / Mobilität**

Rückblick - Bürgermitwirken

Ergebnis aus der **Bürgerumfrage**: Was war den Bürgern wichtig?



➤ **Wichtig sind: Siedlungsentwicklung / Versorgung / Soziales/ Mobilität**

Rückblick - Bürgermitwirken

Ergebnis aus der **Bürgerumfrage**: Was war den Bürgern wichtig?

- Darstellung der Anregungen aus der Bürgerbefragung (Was gefällt nicht / Verbesserungsvorschläge):

Siedlungs- und Ortsentwicklung inkl. Verkehrsentwicklung	Versorgungsinfrastruktur und Daseinsvorsorge	Sozialleben und Dorfgemeinschaft
- „ Zu viele Leerstände “ / „ Leerstände beheben “	- „Förderung Breitbandausbau“ / „Ausbau regenerative Energie“	- „ Oberes und Unteres Kesseltal ist noch in vielen Köpfen der Bürger getrennt “
- „Ortskern wird vernachlässigt“ / „Umbau fördern“	- „ Wunsch einer Eisdiele / Gastronomie “; „ Tankstelle “	- „Ungleiche Behandlung der Ortsteile“ / „Wirkgefühl“
- „ Ortsdurchfahrtsstraße “ / „ Marktstraße “	- „Ansiedlung eines Discounters“	- „ Individuelle Einzelbetrachtung jedes Ortsteils – Förderung der Eigeninitiative “
- „Schlechte Verkehrsanbindung“ / fehlende Beschilderung der Radwege“ - „Ausbau ÖPNV / Zughanbindung“	- „Sicherstellung ärztliches Angebot“	- „ Freizeitangebot für Jugendliche und Senioren – Verschönerungen im Bereich der Marktstraße bzw. Marktbrunnen “
- „Priorisierung der Baumaßnahmen“	- „Angebote für Senioren (z.B. Besucherdienste, Gymnastik)“	- „Jugendkonzept“
- „Punktesystem für Vergabe von Bauplätzen“	- „ Mehr Nutzung sozialer Medien “	- „Angebote für Jugendliche“

- **Die Ergebnisse wurden in die weiteren Prozessschritte integriert!**

1.2

Ergebnisse der Bestandsanalyse (Ausschnitt)

Vorherrschende Baustruktur und Dorfökologie bzw. „innerörtliches Grün“



Ortsbildprägendes Bauernhaus, Oberliezheim

- Schutz leerstehender ortsbildprägender Gebäude (Verhinderung Abriss)
- Erhaltenswerter Baumbestand (u.a. ortsbildprägende Hofbäume, Obstbäume, Bauerngärten)
- Teilweise sind die Bäche begradigt bzw. kanalisiert worden und eine Zugänglichkeit ist nicht gegeben



Ortsbildprägender Hofbaum, Diemantstein



Einfriedung mit Lattenzäunen / Bauerngarten, Diemantstein

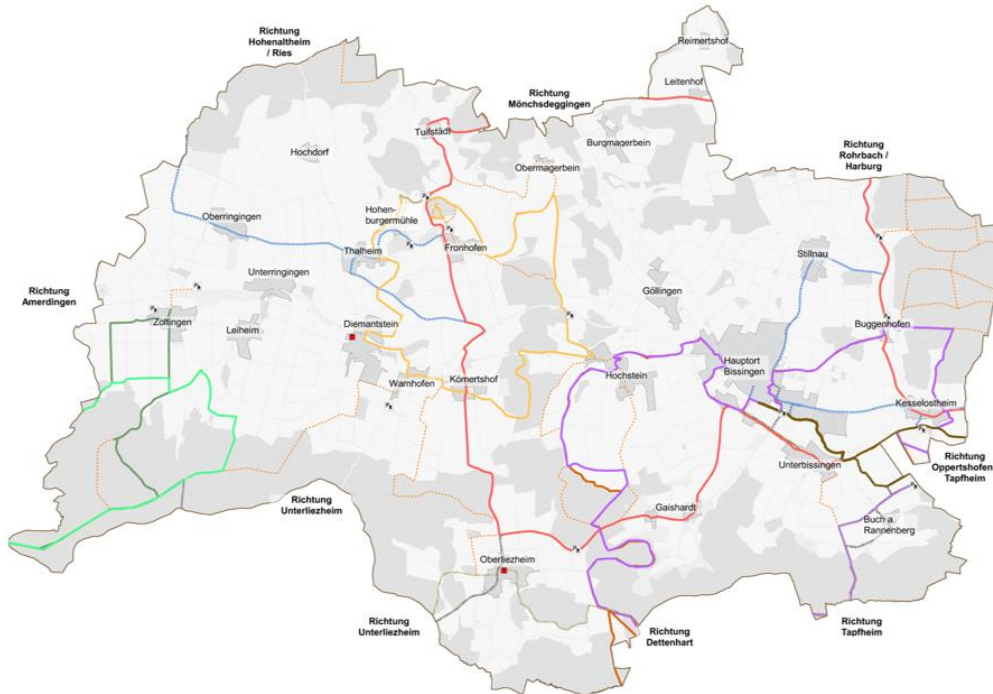


Kanalisierter Bach ohne Zugang, Leiheim

➤ **Siedlungs- und Ortsentwicklung: Erhalt der ortsbildprägenden Strukturen!**

Ergebnis der Bestandsanalyse - Freizeit und Erholung (Ausschnitt)

Bestandsaufnahme Radwegnetz



Rad- und Wanderwege

- Radweg
- Örtliche Wanderwege
- Ferradwege

Themenradwege

- Kesselaltal Aktiv
- Ries Donau Radweg
- Donautal-Panoramaweg Kessel Nat(o)ur
- Donautal-Panoramaweg Kesse Mittlere Schleife

Themenwanderwege

- Kesselaltal Nat(o)ur
- Michel-Eberhardt-Wanderweg
- Hügelerwanderung im Kesselaltal
- Baumlehrpfad am Marbach (nahe Hohenburgermühle)
- Kesselaltal Landwirtschaftsweg
- Schwäbische-Alb Südrandweg

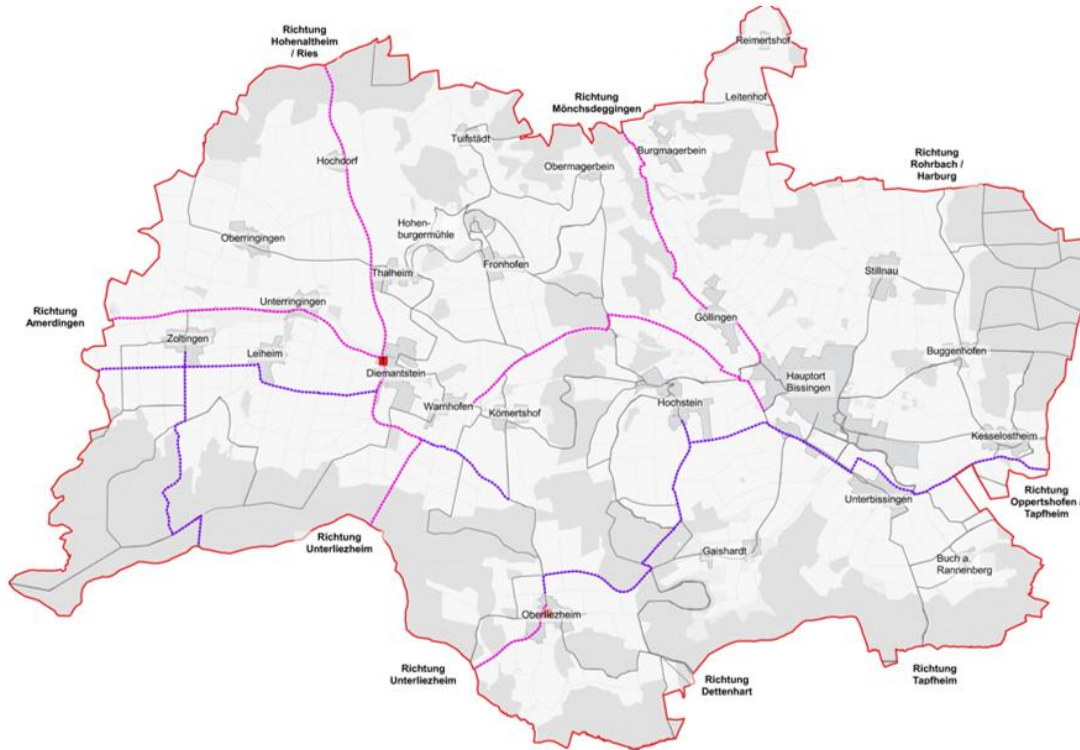
Sonstiges

- Gemeindegrenze
- Ⓟ Wanderparkplatz
- Gefahrenstelle Radweg



- Hohes Freizeit- und Naherholungsangebot vorhanden
- Teilweise fehlen von Verbindungen
- Es besteht ein Wunsch zum Ausbau der Radwegeverbindungen

Ergebnis der Bestandsanalyse - Freizeit und Erholung (Ausschnitt)



Wunsch nach Erweiterung der Radwege



Ausbau Radwegenetz

-  Beseitigung Gefahrenstelle Radweg
-  Ausbau "Schnellradweg" (Arbeitskreis)
-  Ausbau "Panoramaweg" (Arbeitskreis)

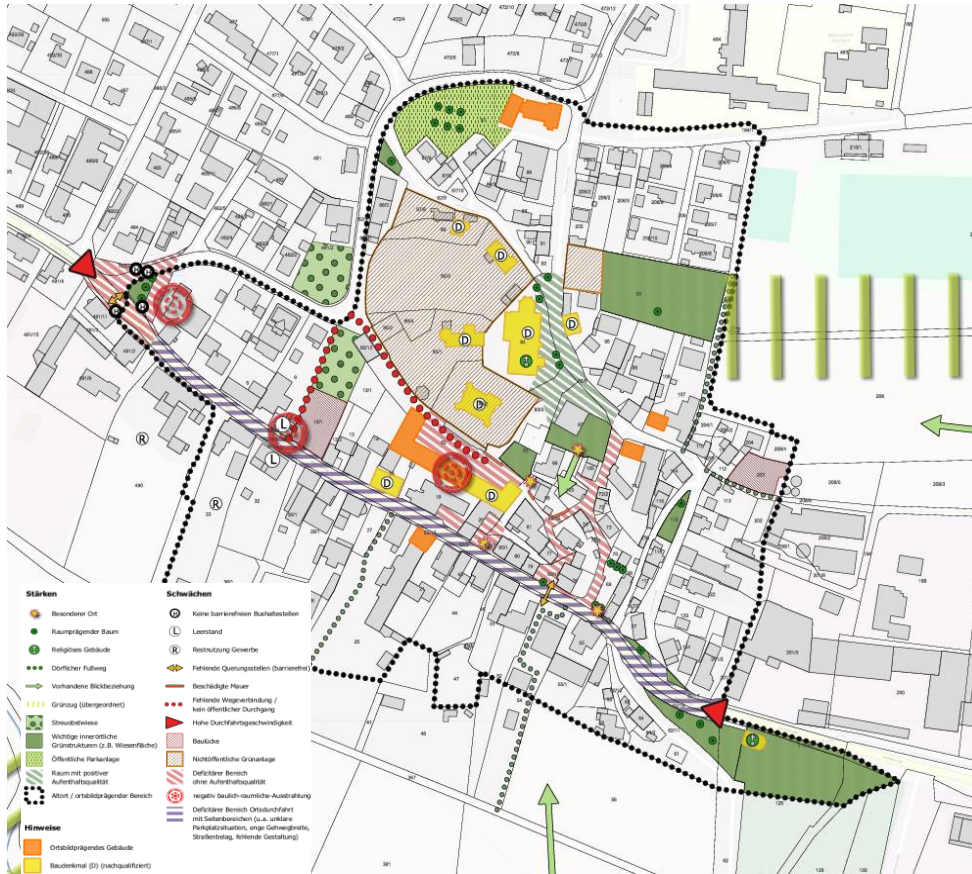
Bestand

-  Rad und Wanderweg
-  Örtlicher Radweg
- Sonstiges**
-  Gemeindegrenze



➤ Mitwirken der Bürger

Blick in die Ortsteile – Beispiel am Hauptort Markt Bissingen (Ausschnitt)



Fehlende Aufenthaltsqualität am Brunnen



Erkennbarer „Altort-Charme“



Gebäudeleerstand im Kernbereich



Ungeordnete Parkplatzsituation

Handlungsbedarf:

- Aufwertung der Marktstraße / Platz am Brunnen
- Ergänzung durch Neupflanzungen
- Neugestaltung Ortseingänge (Geschwindigkeitsreduzierung)
- **Ungenutzte Potentiale sind vorhanden**
- **Bürgerwunsch: Neugestaltung!**

Die wesentlichen Kernthemen

Ortsbild /
Siedlungsentwicklung

Stärkung soziales
Miteinander

Innenentwicklung / Umgang
leerstehender Hofstellen

Ausbau des
Radwegenetzes

Naherholungs- und
Freizeitangebot

Sicherung
Einkaufsmöglichkeiten
/ Nahversorgung

➤ Die ermittelten Kernthemen im Markt Bissingen

Fazit der Bestandsanalyse: Die wesentlichen Fragestellungen



➤ **Wo wollen Wir zukünftig hin?**

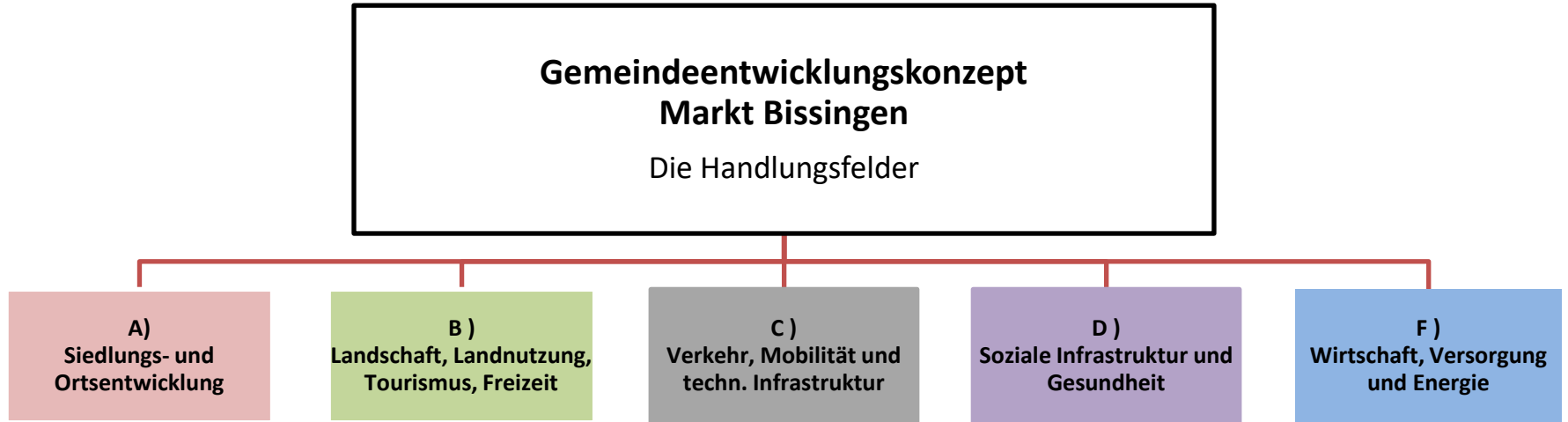
Wo wollen Wir zukünftig hin? Wie kommen Wir da hin?



- Erarbeitung der Entwicklungsstrategie in den Bürgerworkshops

1.3

Ergebnis GEK Markt Bissingen – Die Entwicklungsstrategie + Handlungsfelder

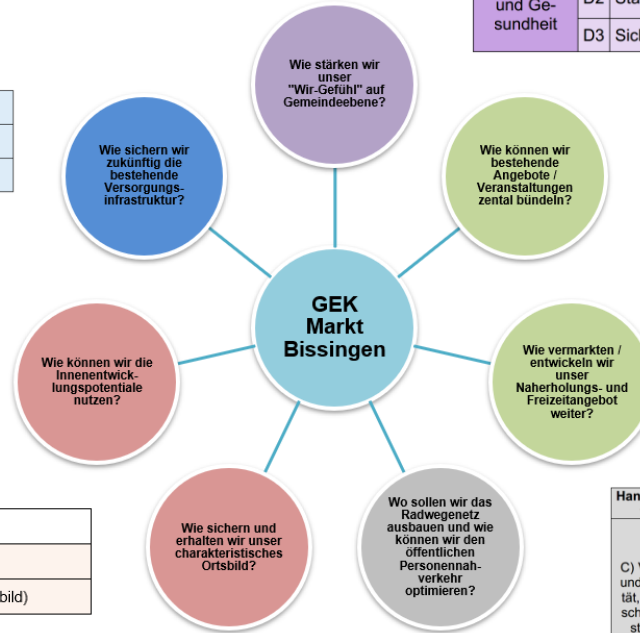


- **Ableiten der Zukunftsvorstellung vom Leitbild zu jedem Handlungsfeld!**

Wo wollen Wir hin?

Handlungsfelder und Entwicklungsziele

E) Wirtschaft, Versorgung und Energie	E1	Stärkung der vorhandenen Wirtschaftsstruktur
	E2	Ausbau erneuerbarer Energien und Digitalisierung
	E3	Stabilisierung und Sicherung der Grund- und Versorgungsinfrastruktur



D) Soziale Infrastruktur und Gesundheit	D1	Schaffung von Treffpunkten / Aufenthaltsmöglichkeiten
	D2	Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
	D3	Sicherung und Ausbau der ärztlichen Versorgung

Handlungsfeld	Entwicklungsziele	
B) Landschaft, Landnutzung Tourismus, Freizeit	B1	Ausbau / Verbesserung von Freizeit- und Naherholungsangeboten
	B2	Einbindung der Siedlung in das Landschaftsbild / Erhalt Dorfköologie
	B3	Erweiterung natürlicher Biotopverbunde / Freiflächen und Schutzgebiete

Handlungsfeld	Entwicklungsziele	
A) Siedlungs- und Ortsentwicklung	A1	Erhalt kompakter Siedlungsstruktur / Umsetzung Innenentwicklungsstrategie
	A2	Aufwertung und Stärkung dörfliches Zentrum (Ortsmitte / Ortsbild)

Handlungsfeld	Entwicklungsziele	
C) Verkehr und Mobilität, technische Infrastruktur	C1	Nachhaltige Mobilitätsangebote (z.B. E-Mobilität, dörfliche Gemeinschaftsfahrzeuge)
	C2	Entschärfung von Gefahrenstellen / Ausbau oder Sanierung Fahrbahnelag
	C3	Ausbau Radwegeverbindung / Radwegenetz / Ausbau Fußwegeverbindungen
	C4	Aufwertung / Ergänzen des bestehenden öffentlichen Personennahverkehrsangebots
	C5	Reduzierung der Verkehrsgeschwindigkeit

➤ **Gemeinsam wurden für jedes Handlungsfeld Zielsetzungen und konkrete Maßnahmen erarbeitet!**

Wie kommen wir da hin?

Priorisierung von Maßnahmen und deren Umsetzung

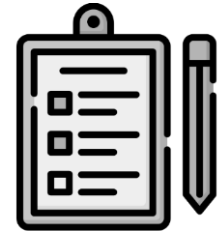
Vorschläge / erste Priorisierung von Maßnahmen (Bürgerworkshop)



Priorisierung durch den Gemeinderat (Klausurtagung)



Maßnahmenliste mit Priorisierung



- Über 100 Maßnahmenvorschläge wurden gesammelt (Bürgerbeteiligung)
- Auswahl von 25 konkreten Maßnahmen in der Klausurtagung (Bürgerwünsche und Umsetzbarkeit wurden berücksichtigt)
- **Priorisierung von 25 ausgewählten Maßnahmen**

Wie kommen wir da hin?

Darstellung der Maßnahmenpriorisierung am Beispiel Siedlungs- und Ortsentwicklung

A) Siedlungs- und Ortsentwicklung						
Nummerierung / Beschreibung der Maßnahme	Strahlkraft/ Bedeutung des Projektes (1 = hoch 2= mittel 3=gering)	Dringlichkeit (1= sehr dringend 2= dringend 3= keine Dringlichkeit)	Schwierigkeit in der Umsetzung (Machbarkeit) 1= einfach 2= mittel 3=schwer	Zeithorizont 1 = < 5 Jahren 2 = 6 bis 10 Jahre 3 = > 11 Jahre	Bürgermeister (BM), Genehmigungsbehörde (GB), Verwaltung (VW), Gemeinderat (GR), Externe Planung (EX), Bürger (B)	Vorschlag zu Fördermöglichkeiten
A2.13 GE Etablierung Patenschaften / Pflegegemeinschaften für öffentliche Plätze / Grün- flächen	1	2	2	1	Ortssprecher bzw. Ansprechpartner in den Ortsteilen / (in Bissingen Ansprechpartner benennen)	
A1.8 B Erstellung Rahmenplan / Gesamtkonzept zur Aktivierung der Baulücken und Wiedernutzung der Leerstände für den Ortsteil Bissingen	1	2	3	1	Gemeindegtag Hr. Simon VW, EX, B	Innenentwicklungskonzept über DorfR (ALE)
A2.2 B Aufwertung der Marktstraße in Bissingen / inkl. Sanierung Straßenbelag mit Ausbau der Ver- sorgungsinfrastruktur (z.B. Fernwärme) im Hauptort Bissingen	1	2	3	1	Gemeindegtag Hr. Simon; VW, EX, B	Plätze und Randbereiche über DorfR (ALE); Staatsstraßeggf. GVFG-Förderung
A1.13 B Prüfung Umnutzung / Erstellung eines Nachnutzungskonzeptes für den „alten Bauernhof“ am Marktplatzbrunnen in Bissingen	1	2	3	1	VW, BM,B, EX	DorfR (ALE)
A1.1 GE Sensibilisierung der Bürger für das Thema Innenentwicklung (z.B. über Veranstaltungen, An- reize / gem. Förderungen für Umbau bei Privaten)	2	2	2	1	B, EX, VW, BM, GR	z.B. im Rahmen eines Innenentwicklung- konzeptes nach DorfR (ALE) s. A1.8.B

- **Priorisierung von 25 ausgewählten Maßnahmen nach Bedeutung, Dringlichkeit, Umsetzbarkeit und Zeithorizont**

1.4

Ergebnisse GEK Markt Bissingen – Vorstellung konkreter Maßnahmen

1.4 Übersicht über konkreten Maßnahmen

A) Siedlungs- und Ortsentwicklung

A1 Erhalt kompakter Siedlungsstruktur / Umsetzung Innenentwicklungsstrategie

- A1.1 GE Sensibilisierung der Bürger für das Thema Innenentwicklung
- A1.8 B Erstellung Rahmenplan / Gesamtkonzept zur Aktivierung
- A1.10 B Prüfung Umsetzung / Nachnutzungskonzeptes für den „alten Bauernhof“

A2 Aufwertung und Stärkung dörfliches Zentrum (Ortsmitte / Ortsbild)

- A2.2 B Aufwertung der Marktplatz / Sanierung Straßenbelag inklusive Ausbau der Versorgungsinfrastruktur Hauptort Bissingen
- A2.13 GE Etablierung Patenschaften / Pflegegemeinschaften für öffentliche Plätze

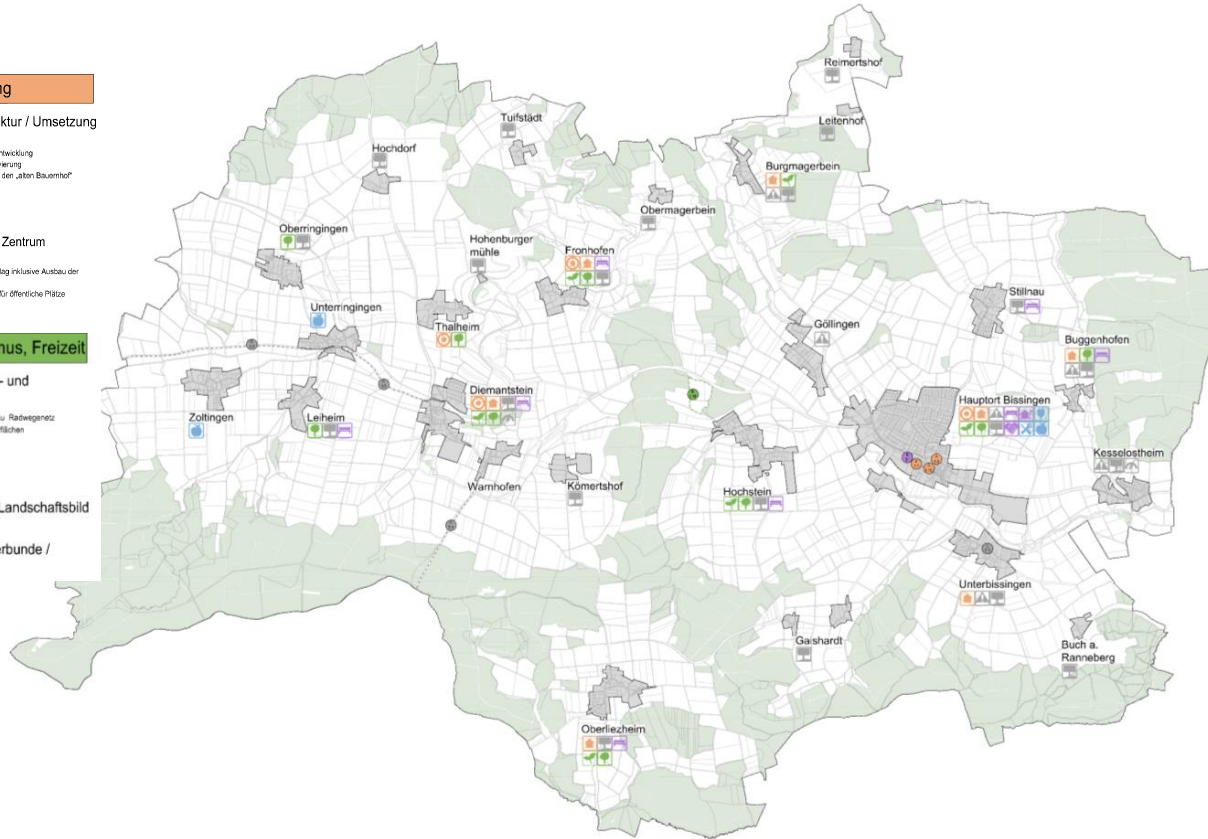
B) Landschaft, -nutzung, Tourismus, Freizeit

B1 Ausbau / Verbesserung Freizeit- und Naherholungsangebote

- B1.3 GE Aufwertung touristischen Highlights im Zuge Ausbau Radwegenetz
- B1.17 GE Prüfung Ausweisung offizieller Wohnmobilstellplätze
- B1.19 H Prüfung der Einrichtung eines Trimm-Dich-Platzes

B2 Einbindung der Siedlung in das Landschaftsbild

B3 Erweiterung natürlicher Biotopverbunde / Freiflächen und Schutzgebiete



C) Verkehr, Mobilität, techn. Infrastruktur

- C1 Etablierung nachhaltiger Mobilitätsangebote**
C1.1 GE Etablierung gemeinschaftlicher Fahrzeuge Carsharing, Kleinstbus
- C2 Entschärfung von Gefahrenstellen / Ausbau oder Sanierung Fahrbahnbelag**
C2.3 U Sanierung Straßenbelag inklusive Ausbau der Versorgungsinfrastruktur
C2.14 GE Erstellung Unterhaltungskonzept / Ausbau landwirtschaftlicher Wege
- C3 Ausbau Radwegeverbindung / Radwegenetz / Ausbau Fußwegeverbindungen**
C3.3 GE Ausbau Radweg: Orientstein - Unterringen - Ameringen (Hauptstraße)
C3.5 GE Ausbau Radweg: Wamhofen - Unterschelm
- C4 Attraktiveren / Ergänzen des ÖPNV-Angebotes**
- C5 Reduzierung der Verkehrsgeschwindigkeit**

D) Soziale Infrastruktur und Gesundheit

- D1 Schaffung von Treffpunkten / Aufenthaltsmöglichkeiten**
D1.1 GE Dorfplatz / Schulhof Treffpunkte in jedem Ortsteil
D1.2 GE Rücksprache mit den Jugendlichen /fragen / Beauftragten
- D2 Stärkung des Gemeinschaftsgefühls**
D2.1 GE Vernetzung der Gemeinde aller Ortsteile durch Veranstaltungen
D2.7 GE Einrichtung Gemeindegap in Kombination mit Gemeinwesen (z.B. App)
- D3 Sicherung und Ausbau der ärztlichen Versorgung**
D3.1 B Erhaltung Arztpraxis mit Parkmöglichkeit in Bissingen / Anreiz für ambulante Pflege, Tagesbetreuung / Mobile Betreuung

E) Wirtschaft, Versorgung und Energie

- E1 Stärkung der vorhandenen Wirtschaftsstruktur**
E1.3 GE Fördermittel zur Stärkung der Kleinstunternehmen (Bäcker, Metzger)
- E2 Ausbau erneuerbarer Energien und Digitalisierung**
E2.1 GE Eigenleistung / System (z.B. Biotreibstoffbau, digitale Verwaltung)
E2.2 GE Technische Infrastruktur, Netz und Fernwärme, Netze
E2.3 GE Prüfung Einführung Tankstelle mit E-Ladestation / 7,2kW/20kW E-Ladestation
- E3 Stabilisierung und Sicherung der Grund- und Versorgungsinfrastruktur**
E3.1 GE Etablierung mobiler Fahrdienste zur Sicherung der Versorgungsinfrastruktur

➤ **Gemeinsam wurden für jedes Handlungsfeld Zielsetzungen und konkrete Maßnahmen erarbeitet!**

Siedlungs- und Ortsentwicklung

Übersicht der Maßnahmen der Siedlungs- und Ortsentwicklung

A) Siedlungs- und Ortsentwicklung



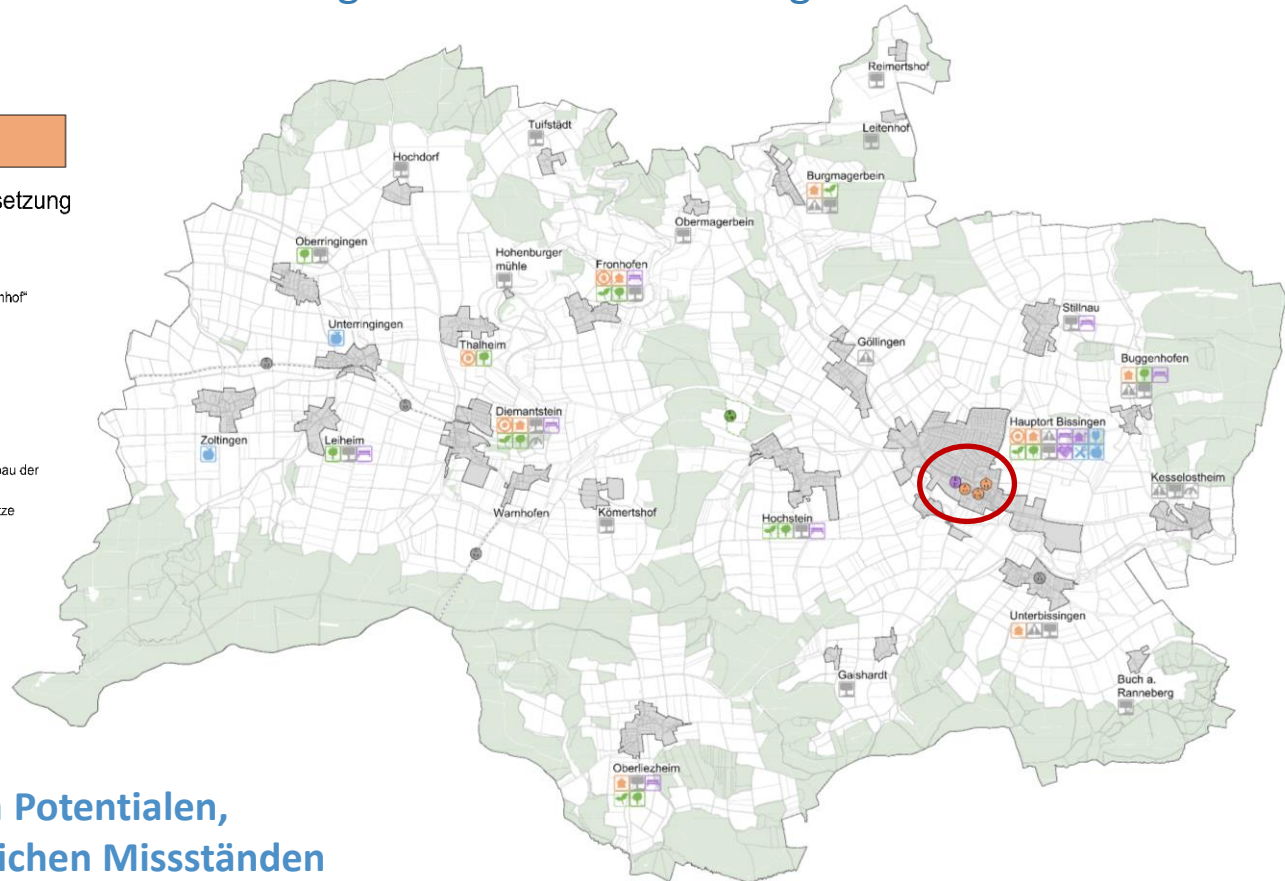
A1 Erhalt kompakter Siedlungsstruktur / Umsetzung Innenentwicklungstrategie

- A1.1 GE Sensibilisierung der Bürger für das Thema Innenentwicklung
- A1.8 B Erstellung Rahmenplan / Gesamtkonzept zur Aktivierung
- A1.10 B Prüfung Umnutzung / Nachnutzungskonzeptes für den „alten Bauernhof“



A2 Aufwertung und Stärkung dörfliches Zentrum (Ortsmitte / Ortsbild)

- A2.2 B Aufwertung der Marktstraße / Sanierung Straßenbelag inklusive Ausbau der Versorgungsinfrastruktur Hauptort Bissingen
- A2.13 GE Etablierung Patenschaften / Pflegegemeinschaften für öffentliche Plätze



➤ **Zielsetzung:**
Nutzung von innerörtlichen Potentialen,
Beseitigung von städtebaulichen Misständen

Maßnahmen Siedlungs- und Ortsentwicklung


Vorstellung der Maßnahme A2.13 GE

A2 Aufwertung und Stärkung dörfliches Zentrum (Ortsmitte / Ortsbild)	
Maßnahmenummer A2.13 GE Etablierung Patenschaften / Pflegegemeinschaften für öffentliche Plätze / Grünflächen	
 <p>Referenzbild: Stadt Marburg – Übernahme Patenschaften Quelle: Webseite Universitätsstadt Marburg</p>	Kurzbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Öffentliche Plätze bzw. öffentliche Grünflächen sind für die Marktgemeinde meist pflege- und kostenintensiv - Öffentliche Grünflächen sind oft artenarm und monoton (z.B. Verkehrsgrün). - Durch Pflegepatenschaften kann das Verantwortungs- und Bewusstsein für die öffentlichen Plätze und Grünflächen im Ort steigen - Die Bürger können durch Patenschaften direkt ihr Umfeld ökologisch und optisch aufwerten sowie mitgestalten. - Diese Maßnahme ist in allen Ortsteilen umsetzbar (Gemeindeebene)
Handlungsempfehlung:	
Grober Kostenrahmen: Keine	<ul style="list-style-type: none"> • Markt Bissingen stellt Flächen für die Pflege zur Verfügung • Ortssprecher als „Kümmerer“ • Ortssprecher gehen auf die ehrenamtlichen Bürger / Hobbygärtner / Vereine zu • Kennzeichnung der Patenschaften mit Schildern für die öffentliche Wahrnehmung • Hinweise für Patenschaften bei öffentlichen Flächen: BUND Flyer „Pflegepatenschaften für kommunale Flächen“, Stand 2014
Fördermöglichkeiten / Umsetzbarkeit Keine Angabe	
Priorisierung: <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Strahlkraft • Dringend • Mittlere Machbarkeit • Zeithorizont der Umsetzung: < 5 Jahren 	

- **Erhöhung der Aufenthaltsqualität mit einer Verbesserung des Wohnumfeldes**
- **Stärkung Verantwortungsbewusstsein**
- **Ökologische und optische Aufwertung des Umfeldes**

A1 Erhalt kompakter Siedlungsstruktur / Fokussierung Innenentwicklung	
Maßnahmenummer A1.13 B Prüfung Umnutzung / Erstellung eines Nachnutzungskonzeptes für den „alten Bauernhof“ am Marktplatzbrunnen in Bissingen	
 <p>Bestandsfoto Bauernhaus, Marktstraße Nr. 27, Hauptort Bissingen Quelle: Eigene Aufnahme</p>	Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen der Bürgerarbeitskreise wurde der Vorschlag gemacht, dass der „Alte Bauernhof“ an der Marktstraße umgenutzt werden könnte. - Das Gebäude ist im Eigentum der Marktgemeinde. - Das Gebäude hat aufgrund seiner Lage einen Einfluss auf die Außenwirkung
Fördermöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • DorfR (ALE) 	Handlungsempfehlung: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung Nachnutzungskonzept / Machbarkeitsstudie durch ein externes Planungsbüro (u.a. Prüfung Statik/ Bausubstanz) • Durchführung Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Nutzungskonzeptes, Einbindung der Öffentlichkeit
Priorisierung: <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Strahlkraft • Dringend • Machbarkeit: Schwer • Zeithorizont der Umsetzung: <5 Jahre 	

- Nutzung von innerörtlichen Potentialen
- Prüfung eines Nachnutzungskonzeptes
- Aufwertung des Umfeldes / Einbezug des Umfeldes (Brunnen)

A2 Aufwertung und Stärkung dörfliches Zentrum (Ortsmitte / Ortsbild)	
Maßnahmenummer A2.2 B Aufwertung der Marktstraße in Bissingen / Sanierung Straßenbelag inklusive Ausbau der Versorgungsinfrastruktur (z.B. Fernwärme) im Hauptort Bissingen	
 <p>Bestandsfoto, Marktstraße in Bissingen, Blick nach Osten Quelle: Eigene Aufnahme</p>	Kurzbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Die Untersuchung im Hauptort hat ergeben, dass die Marktstraße städtebauliche Missstände aufweist: <ul style="list-style-type: none"> o Unregulierte Parksituation mit Gefahrenpotential / Hohe Durchfahrtsgeschwindigkeit, geringe Gehwegbreiten o Fehlende Aufenthaltsqualität der Seitenbereiche (z.B. Platz am Brunnen) o Notwendigkeit Sanierung des Fahrbahnbelages der St 2221
Grober Kostenrahmen: Keine Angaben	Handlungsempfehlung: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung Neugestaltungskonzept der Marktstraße mit Seitenbereichen inkl. Erneuerung Versorgungsinfrastruktur • Erstellung eines Parkkonzeptes unter Einbindung der örtlichen Gewerbetreibenden (auch bis zum EDEKA) • Entsigelung Achse Brunnen-Kirche + Marktstraße + Maibaumplatz unter Einbindung ungenutztem Baudenkmal „Bräuhaus“ • Aufwertung des Bereiches am Brunnen durch Schaffung von Sitzmöglichkeiten, neuer Pflasterbelag, Begrünung • Einbindung der Öffentlichkeit / Beauftragung eines externen Planungsbüros / Behörden
Fördermöglichkeiten / Umsetzbarkeit Staatsstraße nicht durch DorfR förderfähig; Randbereiche und Plätze über DorfR, GVfG-Förderung	
Priorisierung: <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Strahlkraft • Umsetzung: Dringend • Mittlere Machbarkeit • Zeithorizont der Umsetzung: < 5 Jahren 	

- **Neugestaltung: Chance zur Aufwertung der Ortsdurchfahrt**
- **Einbindung bisher ungenutzter Achsen (Brunnen-Kirche, Marktstraße, Maibaumplatz)**
- **Verbesserung der Verkehrssituation**

Landschaft,-nutzung, Tourismus, Freizeit

B) Landschaft, -nutzung, Tourismus, Freizeit



B1 Ausbau / Verbesserung Freizeit- und Naherholungsangebote

- B1.3 GE Aufwertung touristischen Highlights im Zuge Ausbau Radwegenetz
- B1.17 GE Prüfung Ausweisung offizieller Wohnmobilstellplatzflächen
- B1.19 H Prüfung der Errichtung eines Trimm-Dich-Pfades

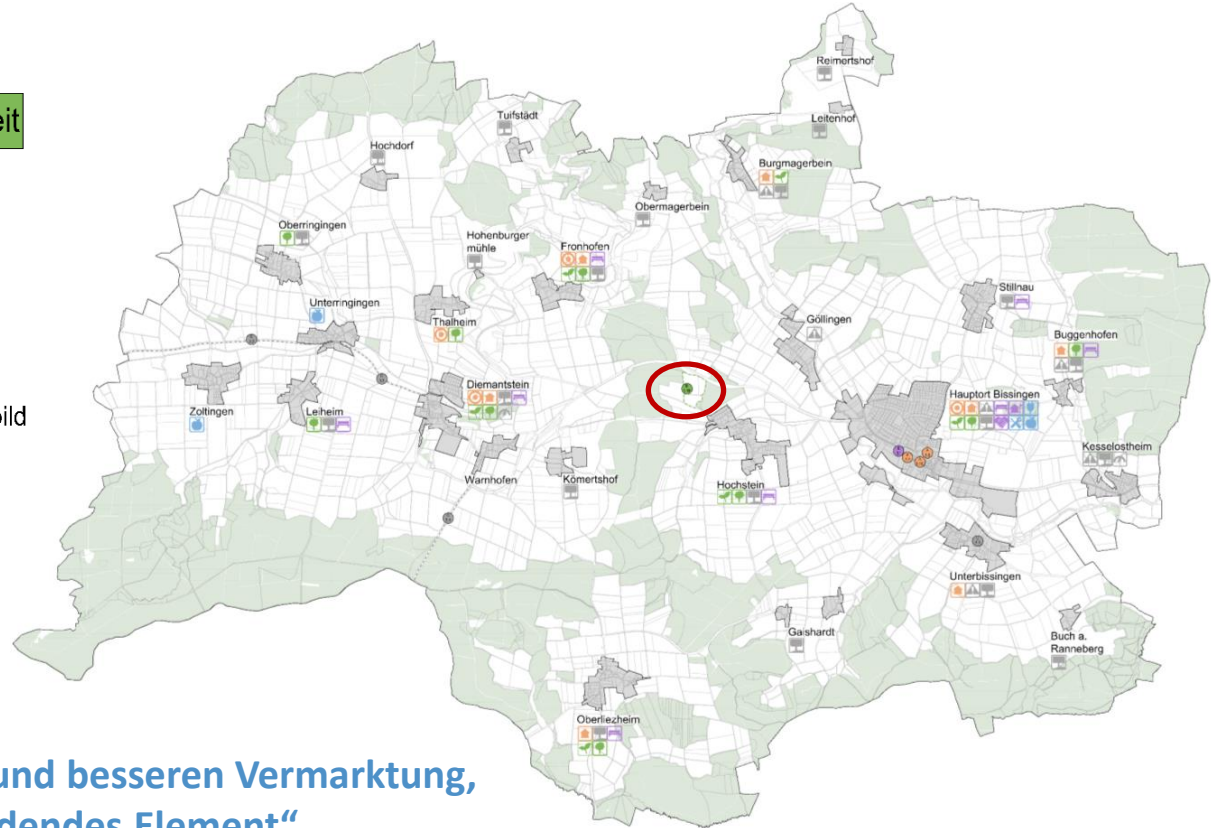


B2 Einbindung der Siedlung in das Landschaftsbild



B3 Erweiterung natürlicher Biotopverbunde / Freiflächen und Schutzgebiete

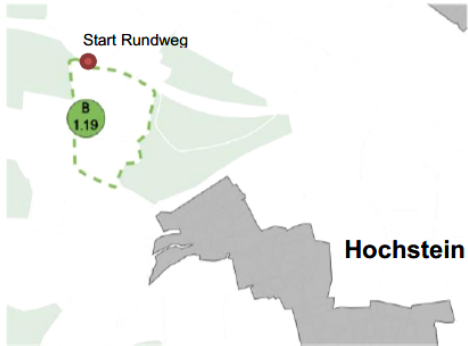
- B3.2 GE Rückbau / naturnahe Gestaltung der Kessel



➤ **Zielsetzung:**
Ausbau des Freizeitangebotes und besseren Vermarktung,
Stärkung der Kessel als „verbindendes Element“

B) Landschaft, Tourismus, Freizeit und Landnutzung

Nummerierung / Beschreibung der Maßnahme	Strahlkraft/ Bedeutung des Projektes (1 = hoch 2= mittel 3=gering)	Dringlichkeit (1= sehr dringend 2= dringend 3= keine Dringlichkeit)	Schwierigkeit in der Umsetzbarkeit (Machbarkeit) 1= einfach 2= mittel 3=schwer	Zeithorizont 1 = < 5 Jahren 2 = 6 bis 10 Jahre 3 = > 11 Jahre	Bürgermeister (BM), Genehmigungsbehörde (GB), Verwaltung (VW), Gemeinderat (GR), Externe Planung (EX), Bürger (B)	Vorschlag zu Fördermöglichkeiten
B1.3 GE Aufwertung von touristischen Highlights im Zuge des Ausbaus des gemeindlichen Radwegenetzes (z.B. Bänke, Beschilderung)	2	2	1	1	BM, VW, B, Vereine	LEADER, perspektivisch Regionalbudget im Rahmen der ILE; DorfR nur innerhalb des Ortes möglich
B1.7 GE Erarbeitung einer Vermarktungsstrategie touristischer Highlights (z.B. durch Webseite / Beschilderung / Karten)	2	2	1	1	BM, VW, B, Vereine	
B1.17 GE Prüfung Ausweisung offizieller Wohnmobilstellplatzflächen (z.B. in Göllingen neben dem Badese, dezentrale Plätze durch Private, Praxisbeispiele in Blindheim-Gremheim)	2	2	1	1	GR Sebastian Wanner-Liepert	
B1.19 H Prüfung der Errichtung eines Trimm-Dich-Pfades / Ergänzung zum bestehenden Rundweg, nahe Hochstein	2	3	2	1	GR Daniel Seiler	LEADER
B3.2 GE Rückbau / naturnahe Gestaltung der Kessel gemäß Gewässerentwicklungskonzept	-	-	-	-	Wenn das WWA das GEK umsetzt, beteiligt sich die Gemeinde	WWA

B1 Ausbau / Verbesserung Freizeit- und Naherholungsangebote	
Maßnahmennummer B1.19 H Errichtung eines Trimm-Dich-Pfades / Ergänzung zum bestehenden Rundweg, nahe Hochstein	
<p>Maßnahmenbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen der Bürgerarbeitskreise wurde der Vorschlag eingebracht, das Freizeit- und Naherholungsangebot durch einen Trimm-Dich-Pfad (Rundweg mit Sportgeräten) zu ergänzen. - Der Trimm-Dich-Pfad könnte nordwestlich von Hochstein direkt beim Wanderparkplatz beginnen - Es ist zu überprüfen, ob Grundstücke für die Sportgeräte / Stationen gekauft werden müssen. Alternativ ist ein Rundweg statt mit Sportgeräten auch mit Schildern zu Bewegungen möglich. 	<p>Trimm-Dich-Pfad</p>  <p>Vorschlag Trimm-Dich-Pfad nahe Hochstein Quelle: Eigene Darstellung</p>
<p>Fördermöglichkeiten LEADER</p>	<p>Priorisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittlere Strahlkraft • Umsetzung: Keine Dringlichkeit • Mittlere Machbarkeit • Zeithorizont der Umsetzung: < 5 Jahren

- Wunsch der Bürger: Ausbau des Freizeitangebotes
- Natur und Freizeitangebot als große Stärke des Marktes

B1 Ausbau / Verbesserung Freizeit- und Naherholungsangebote	
Maßnahmenummer B1.7 GE Erarbeitung einer Vermarktungsstrategie touristischer Highlights (z.B. durch Webseite / Beschilderung / Karten)	
<p>Maßnahmenbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es konnte festgestellt werden, dass im Markt Bissingen ein weitreichendes Angebot an Freizeit- und Naherholungsangeboten vorhanden ist - Die bestehenden Angebote sollen auf einer digitalen Plattform gebündelt werden. Gleichzeitig entsteht dadurch auch die Möglichkeit, eine Vermarktungsstrategie zu etablieren - Eine gemeinsame Vermarktungsstrategie im Rahmen des ILE sollte überprüft werden - Als gelungenes Referenzbeispiel zur Vermarktung von touristischen Potentialen ist die Webseite des Kneippland Unterallgäu zu nennen 	<p>Referenzbeispiel</p>  <p>Webseite Kneippland Landkreis Unterallgäu <i>Quelle: Webseite www.freizeit-unterallgaeu.de</i></p>
<p>Priorisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittlere Strahlkraft • Umsetzung: Dringend • Einfache Machbarkeit • Zeithorizont der Umsetzung: < 5 Jahren 	<p>Fördermöglichkeiten</p> <p>Dorferneuerung, ggf. LEADER</p>

- **Vermarktung des Freizeit- und Naherholungsangebot**
- **Informationen über das Freizeit- und Naherholungsangebot sind nicht nur für Besucher, sondern auch für die Bewohner interessant**

Verkehr und Mobilität

1.4 Übersicht der Maßnahmen - Verkehr und Mobilität

C) Verkehr, Mobilität, techn. Infrastruktur



C1 Etablierung nachhaltiger Mobilitätsangebote

C1.1 GE Etablierung gemeindlicher Gemeinschaftsfahrzeuge: Carsharing, Kleinbus



C2 Entschärfung von Gefahrenstellen / Ausbau oder Sanierung Fahrbahnbelag

C2.3 U Sanierung Straßenbelag inklusive Ausbau der Versorgungsinfrastruktur
C2.14 GE Erstellung Unterhaltungskonzept / Ausbau landwirtschaftlicher Wege



C3 Ausbau Radwegeverbindung / Radwegenetz / Ausbau Fußwegeverbindungen

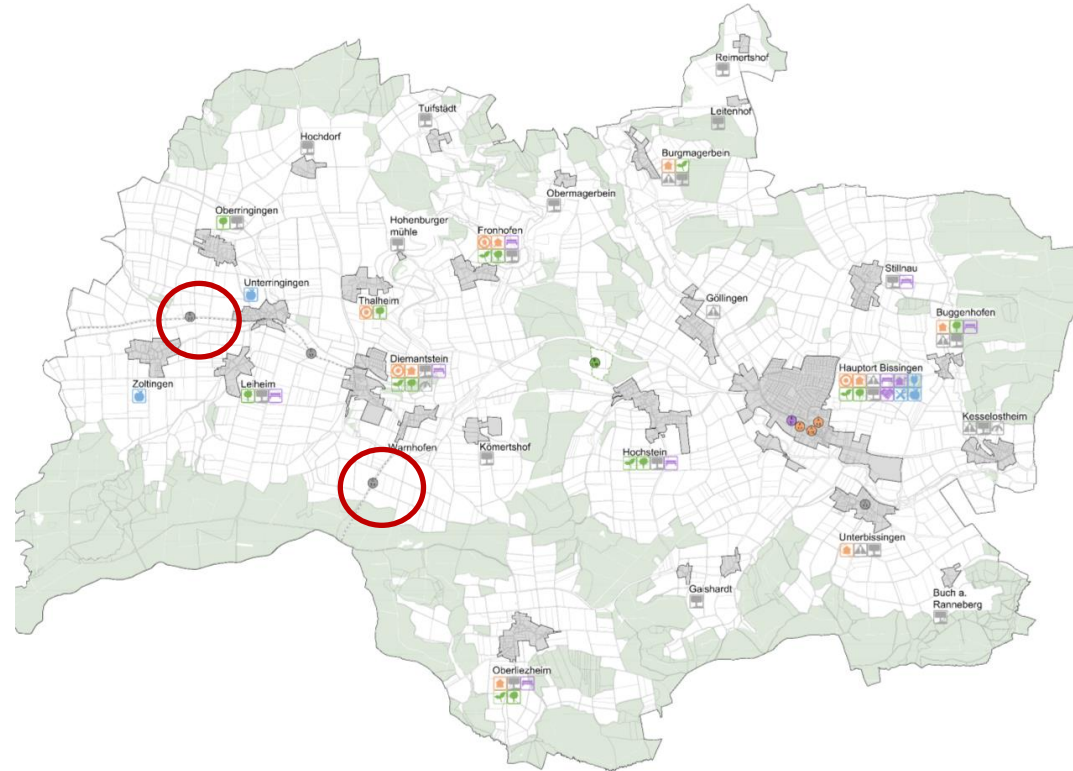
C3.3 GE Ausbau Radweg: Diemantstein - Unterringingen - Amerdingen (Hauptstraße)
C3.5 GE Ausbau Radweg: Warnhofen - Unterliezheim



C4 Attraktiveren / Ergänzen des ÖPNV-Angebotes



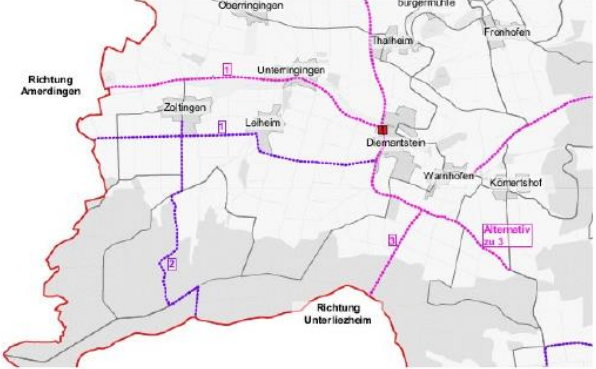
C5 Reduzierung der Verkehrsgeschwindigkeit



➤ Zielsetzung: Stärkung der lokalen Mobilität!

C) Verkehr und Mobilität, technische Infrastruktur

Nummerierung / Beschreibung der Maßnahme	Strahlkraft/ Bedeutung des Projektes (1 = hoch 2= mittel 3=gering)	Dringlichkeit (1= sehr dringend 2= dringend 3= keine Dringlichkeit)	Schwierigkeit in der Umsetzbarkeit (Machbarkeit) 1= einfach 2= mittel 3=schwer	Zeithorizont 1 = < 5 Jahren 2 = 6 bis 10 Jahre 3 = > 11 Jahre	Bürgermeister (BM), Genehmigungsbehörde (GB), Verwaltung (VW), Gemeinderat (GR), Externe Planung (EX), Bürger (B)	Vorschlag zu Fördermöglichkeiten
C3.3 GE Ausbau Radweg: Diamantstein – Unterringen – Amerdingen (Hauptstraße) (sicherer Schulweg)	2	2	3 (Grunderwerb und Finanzierung)	2	EX, Landkreis, Staatliches Bauamt	GVfG
C.2.14 GEUnterhaltungskonzept für Feldwege, Ausbau landwirtschaftlicher Wege	2	2	3	3	GR	Ländlicher Straßen- und Wegebau (Amt für ländliche Entwicklung); E-LER Unterhalt nicht förderfähig; Ausbau in Einzelfällen förderfähig
C1.1 Etablierung von Gemeinschaftsfahrzeugen Gemeinschaftsfahrzeuge: Carsharing, Kleinbus	-	-	-	-	(ist mittlerweile vorhanden)	Förderprogramm Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV und Pilotprojekte
C3.5 GE Ausbau Radweg: Warnhofen – Unterliezheim	-	-	-	-	(ist bereits angestoßen)	GVfG
C2.3 U Sanierung Straßenbelag inklusive Ausbau der Versorgungsinfrastruktur (z.B. Fernwärme) in Unterbissingen	-	-	-	-	(ist bereits angestoßen)	GVfG

C3 Ausbau Radwegeverbindung / Ausbau Fußwegeverbindungen	
Maßnahmennummer C3.3 GE Ausbau Radweg: Diemantstein – Unterringingen – Amerdingen (Hauptstraße) (1)	
<p>Maßnahmenbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen der Bürgerarbeitskreise wurde vorgeschlagen, das Radwegenetz zu ergänzen. Damit soll ein gemeindliches Radwegenetz für den Markt Bissingen erstellt werden. - Es wird empfohlen ein ganzheitliches Radwegenetz auszuarbeiten – unter Berücksichtigung der Maßnahme B 1.3 (Aufwertung touristischer Sehenswürdigkeiten) - Als Grundlage für die Ausarbeitung dient der Plan „Rad- und Wanderwege - Vorschlag Arbeitskreis“ (PL. Nr. 121031-2.5.2-GEK), s. Anhang. In diesem sind die Vorschläge aus dem Bürgerarbeitskreis dargestellt. - Zur Ausarbeitung wird eine frühe Einbindung der Öffentlichkeit und von Eigentümern empfohlen (ggf. durch Arbeitskreise) 	<p>Ausbau des Radweges (1), lila Markierung</p>  <p>Ausschnitt Vorschlag Ausbau zum Radwegenetz (Plan Nr. 121031-2.5.2-GE) Quelle: Eigene Darstellung</p>
<p>Fördermöglichkeiten / Umsetzbarkeit GVfG-Förderung</p>	<p>Priorisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittlere Strahlkraft • Dringend • Schwierige Machbarkeit • Zeithorizont der Umsetzung: 6 - 10 Jahren

- Wunsch der Bürger nach einem ganzheitlichem Radwegenetz
- Beitrag für eine nachhaltige Mobilität
- Beitrag für Naherholungs- und Freizeitangebot

Soziale Infrastruktur und Gesundheit

D) Soziale Infrastruktur und Gesundheit



D1 Schaffung von Treffpunkten / Aufenthaltsmöglichkeiten

- D1.1 GE Dorfplatz / Schaffung Treffpunkte in jedem Ortsteil
- D1.2 GE Rücksprache mit dem Jugendbeauftragten / Bedarf nachfragen



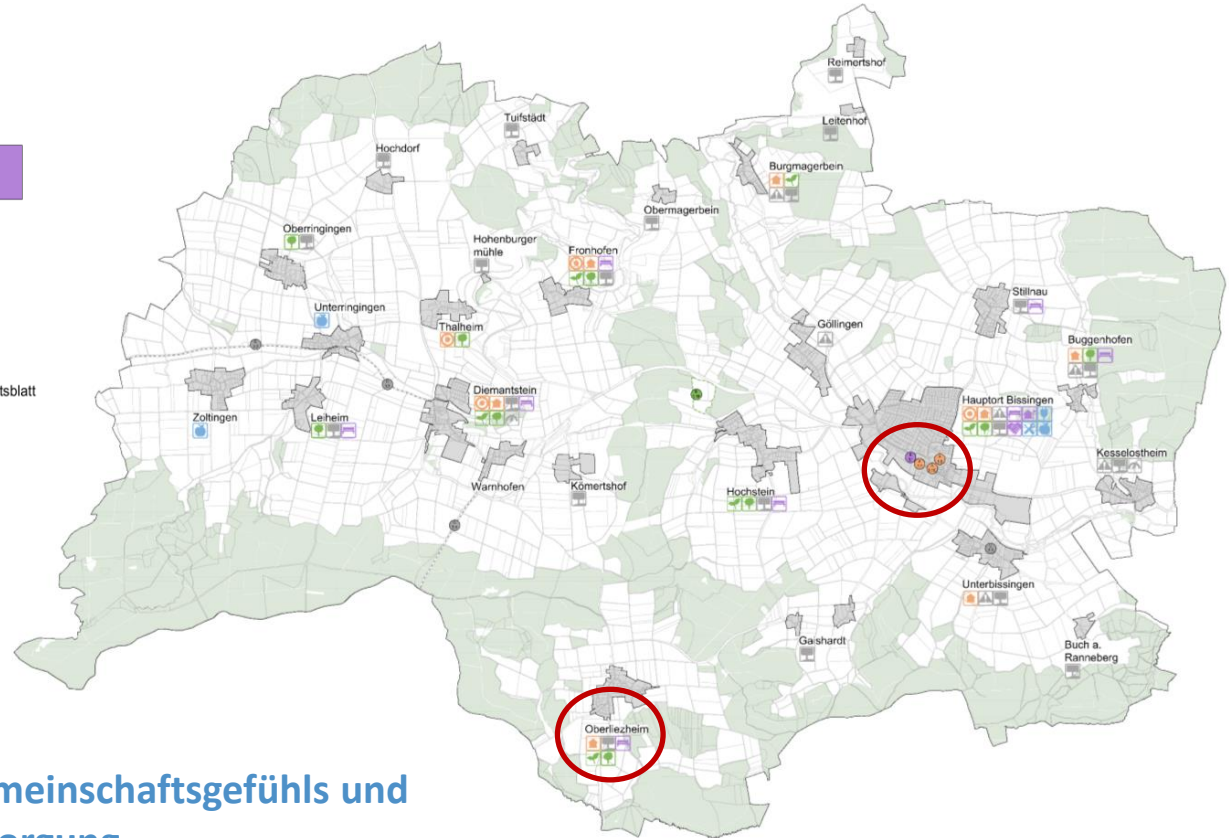
D2 Stärkung des Gemeinschaftsgefühls

- D2.1 GE Vernetzung der Gemeinde / aller Ortsteile durch Veranstaltungen
- D2.7 GE Einrichtung Gemeindeapp in Kombination mit Gemeindefebsite (z.B. Amtsblatt App)



D3 Sicherung und Ausbau der ärztlichen Versorgung

- D3.1 B Errichtung Ärztehaus mit Parkmöglichkeiten in Bissingen / Anreize für ambulante Pflege, Tagesbetreuung / Mobile Betreuung



➤ Zielsetzung: Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und
Sicherung der ärztlichen Versorgung

D) Soziale Infrastruktur (Dorfgemeinschaft, Bildungs-, Gesundheits- und Pflegeeinrichtung)

Nummerierung / Beschreibung der Maßnahmen	Strahlkraft/ Bedeutung des Projektes (1 = hoch 2= mittel 3=gering)	Dringlichkeit (1= sehr dringend 2= dringend 3= keine Dringlichkeit)	Schwierigkeit in der Umsetzbarkeit (Machbarkeit) 1= einfach 2= mittel 3=schwer	Zeithorizont 1 = < 5 Jahren 2 = 6 bis 10 Jahre 3 = > 11 Jahre	Bürgermeister (BM), Genehmigungsbehörde (GB), Verwaltung (VW), Gemeinderat (GR), Externe Planung (EX), Bürger (B)	Vorschlag zu Fördermöglichkeiten
D2.7 GE Einrichtung Gemeindeapp in Kombination mit Gemeindegewebseite (z.B. Amtsblatt App)	1	1	2	1	VW, GR	Digitales Rathaus (Fördermittel bereits erhalten)
D3.1 B Errichtung Ärztehaus mit Parkmöglichkeiten in Bissingen Anreize für ambulante Pflege, Tagesbetreuung / Mobile Betreuung	1	1	3	1	GR, EX	
D1.1 GE Dorfplatz / Schaffung Treffpunkte in jedem Ortsteil	1	2	2	2	alle	DorfR (ALE); Priorisierung durch Gemeinde notwendig
D2.1 GE Vernetzung der Gemeinde / aller Ortsteile durch Veranstaltungen	3	3	1	2	B	
D1.2 GE Rücksprache mit dem Jugendbeauftragten / Bedarf nachfragen	-	-	-	-	Jugendbeauftragter, Bürgermeister	

Wirtschaft, Versorgung und Energie

E) Wirtschaft, Versorgung und Energie



E1 Stärkung der vorhandenen Wirtschaftsstruktur
E1.3 GE Fördermittel zur Stärkung der Kleinunternehmen (Bäcker, Friseur, Metzger)



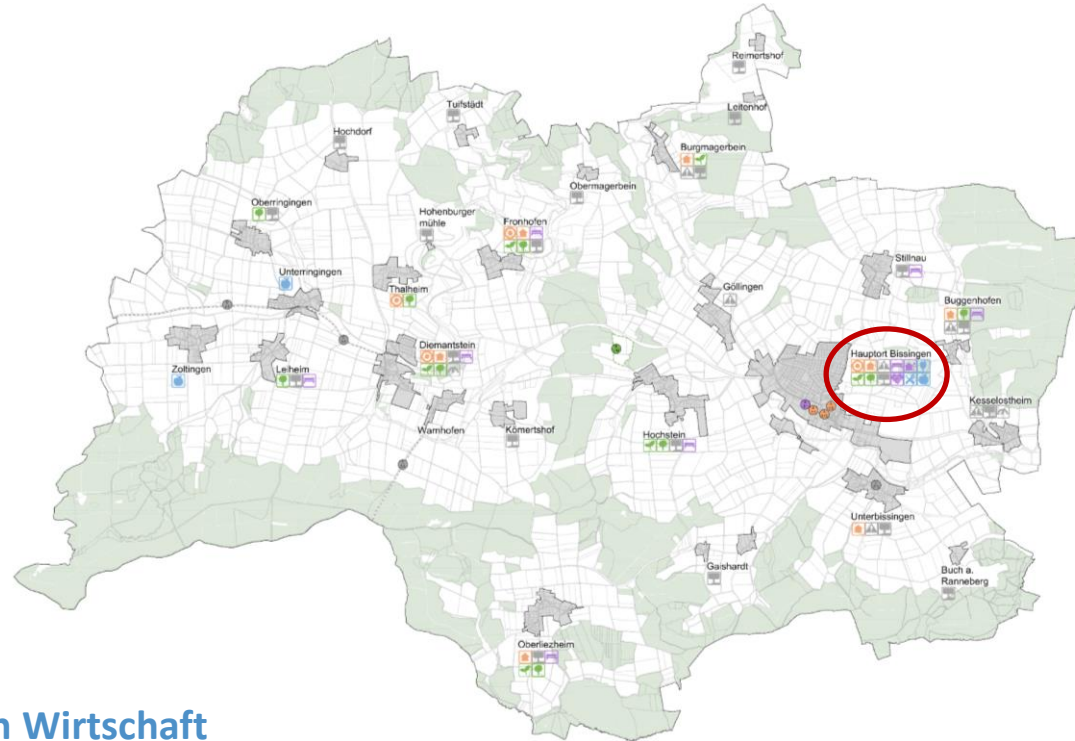
E2 Ausbau erneuerbarer Energien und Digitalisierung

E2.1 GE Digitalisierung fördern (u.a. Breitbandausbau, digitale Verwaltung)
E2.2 GE Technische Infrastruktur: Nah- und Fernwärmenetz ausbauen
E2.3 GE Prüfung Errichtung Tankstelle mit E-Ladestation / Zusätzliche E-Ladestationen



E3 Stabilisierung und Sicherung der Grund- und Versorgungsinfrastruktur

E3.1 GE Etablierung mobiler Fahrdienste zur Sicherung der Versorgungsinfrastruktur



➤ **Zielsetzung: Stärkung der vorhandenen Wirtschaft und Sicherung der Grundversorgung**

E) Wirtschaft, Versorgung und Energie						
Rang	Strahlkraft/ Bedeutung des Projektes	Dringlichkeit	Schwierigkeit in der Umsetzbarkeit (Machbarkeit)	Zeithorizont	Bürgermeister (BM), Genehmigungsbehörde (GB), Verwaltung (VW), Gemeinderat (GR), Externe Planung (EX), Bürger (B)	Prüfung Fördermöglichkeiten (u.a. DorfR 2022, Anlage 2; GVfG, etc.)
Nummerierung / Beschreibung der Maßnahme	(1 = hoch 2= mittel 3=gering)	(1= sehr dringend 2= dringend 3= keine Dringlichkeit)	1= einfach 2= mittel 3=schwer	1 = < 5 Jahren 2 = 6 bis 10 Jahre 3 = > 11 Jahre		
E2.2 GE Technische Infrastruktur: Nah- und Fernwärmenetz ausbauen	1	1	3	1	BM, VW; EX; GR	„Energiecoaching Plus“, Energiekonzepte und kommunale Energienutzungspläne Programm des StMWi
E3.1 GE Etablierung mobiler Fahrdienste zur Sicherung der Versorgungsinfrastruktur (KeBs, Metzger, Bäcker) / Angebot von Seite der Gemeinde schaffen	2	2	2	1	GR, Ortssprecher, Seniorenbeauftragten	
E2.3 GE Prüfung Errichtung Tankstelle mit E-Ladestation / Zusätzliche E-Ladestationen im Gemeindegebiet	3	3	3	2	Externes Planungsbüro, BM, VW	
E2.1 GE Digitalisierungsmaßnahmen fördern (Breitbandausbau, digitale Verwaltung)	-	-	-	-	Ist bereits angestoßen	Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen, Plankrankenhäuser und Rathäuser (Glasfaser/WLAN-Richtlinie – GWLANR); Bayerische Gigabitrichtlinie (BayGibitR),
E1.1 GE Fördermittel zur Stärkung der Kleinstunternehmen (Bäcker, Friseur, Metzger)	-	-	-	-	VW, B	Förderung Kleinstunternehmen der Grundversorgung (DorfR)

Handlungsempfehlung zur Umsetzung

Handlungsempfehlung zur Umsetzung der konkreten Maßnahmen

Entwicklungsaufgaben	Handlungsempfehlung	Umsetzungszeitraum
Nutzung der Innenentwicklungspotentiale / Sicherung des charakteristischen Ortsbildes	➤ Umsetzung einer Innenentwicklungsstrategie (Maßnahmen: A1.1 GE Sensibilisierung; A1.8 Erstellung Rahmenplan; A 1.13 Erstellung Nachnutzungskonzept für Bauernhaus)	⇒ Ab 2024
Stärkung / Ergänzung des öffentlichen Personennahverkehrs	➤ Etablierung von Gemeinschaftsfahrzeugen: Carsharing, Kleinbus (Maßnahme: C1.1 GE)	⇒ Ist bereits umgesetzt
Ausbau des Radwegenetzes	➤ Ausbau Radweg: Warnhofen - Unterliezheim (Maßnahme: C 3.5 GE)	⇒ Ist bereits angestoßen
Optimierung/ Vermarktung Freizeit – und Naherholungsangeboten	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Aufwertung touristischer Sehenswürdigkeiten (Maßnahme: B 1.3 GE) ➤ Prüfung Errichtung Trimm-Dich-Pfad (Maßnahme: B 1.19H) 	⇒ Ab 2024
Zentrale Bündelung von bestehenden Angeboten	➤ Einrichtung Gemeindeapp in Kombination mit Gemeindegewebseite (Maßnahme D2.7 GE)	⇒ Ab 2024
Stärkung des Gemeinschaftsgefühls auf Gemeindeebene	➤ Etablierung von gemeinsamen Veranstaltungen (Maßnahme: D 2.1 GE)	⇒ Spätestens ab 2028
Sicherung der zukünftigen Versorgungsinfrastruktur	➤ Etablierung mobiler Fahrdienste zur Sicherung der Versorgungsinfrastruktur (Maßnahme: E 3.1 GE)	⇒ Ab 2024

➤ Konkrete Maßnahmen sind umzusetzen!

1.5

Ergebnisse GEK Markt Bissingen – Die Umsetzung von konkreten Maßnahmen



...Startschuss für die Umsetzungsphase!

- Vieles wurde bereits angestoßen oder wird derzeit umgesetzt!

Darstellung aktueller Projekte im Markt Bissingen

Handlungsempfehlung: Umsetzung einer Innenentwicklungsstrategie!

Bereits erfolgt/ in Umsetzung:

- Die Eigentümeransprache ist in Vorbereitung
- Einladung des Gemeindetags (Innenentwicklungsstrategie)
- Prüfung der Förderung der Platzgestaltung am Brunnen (Förderungen durch ELER – Europäischer Landwirtschaftsfond)
- Dorfplatz Oberliezheim (D1.1) – aktuell finden Gespräche statt / Fördermöglichkeiten werden geprüft

Entwicklungsaufgaben	Handlungsempfehlung	Umsetzungszeitraum
Nutzung der Innenentwicklungspotentiale / Sicherung des charakteristischen Ortsbildes	➤ Umsetzung einer Innenentwicklungsstrategie (Maßnahmen: A1.1 GE Sensibilisierung; A1.8 Erstellung Rahmenplan; A 1.13 Erstellung Nachnutzungskonzept für Bauernhaus)	⇨ Ab 2024
Stärkung / Ergänzung des öffentlichen Personennahverkehrs	➤ Etablierung von Gemeinschaftsfahrzeugen: Carsharing, Kleinbus (Maßnahme: C1.1 GE)	⇨ Ist bereits umgesetzt
Ausbau des Radwegenetzes	➤ Ausbau Radweg: Warmhofen - Unterliezheim (Maßnahme: C 3.5 GE)	⇨ Ist bereits angestoßen
Optimierung/ Vermarktung Freizeit – und Naherholungsangeboten	➤ Aufwertung touristischer Sehenswürdigkeiten (Maßnahme: B 1.3 GE) ➤ Prüfung Errichtung Trimm-Dich-Pfad (Maßnahme: B 1.19H)	⇨ Ab 2024
Zentrale Bündelung von bestehenden Angeboten	➤ Einrichtung Gemeindepark in Kombination mit Gemeindefläche (Maßnahme D2.7 GE)	⇨ Ab 2024
Stärkung des Gemeinschaftsgefühls auf Gemeindeebene	➤ Etablierung von gemeinsamen Veranstaltungen (Maßnahme: D 2.1 GE)	⇨ Spätestens ab 2028
Sicherung der zukünftigen Versorgungsinfrastruktur	➤ Etablierung mobiler Fahrdienste zur Sicherung der Versorgungsinfrastruktur (Maßnahme: E 3.1 GE)	⇨ Ab 2024

Flächenmanagement Verwaltungsgemeinschaft Mustertal

Auswertung der Rückläufe: Baulücken

Zusammenfassende Angaben:
 Anzahl der angeschriebenen Eigentümer: 28
 Anzahl der Rückläufe: 16

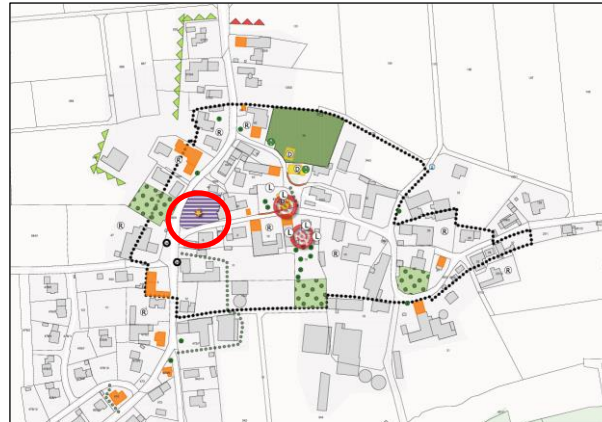
Die Auswertung enthält die jeweilige Anzahl der Antworten!

1. Haben sie vor, das Grundstück in naher Zukunft zu bebauen?
 4 Ja
 12 Nein

2. Welche Gründe haben bisher verhindert, dass das Grundstück bebaut oder verkauft wurde?

- 4 Bevorzugung für spätere Eigennutzung (Bebauung)
- 4 Bevorzugung für Nachkommen/Eltern etc.
- 4 Grundstück dient der Kapitalanlage
- 6 Kein Eigenbedarf für Bebauung
- 3 Kein Interesse an Verwertung der Fläche (z.B. Verkauf)
- 3 Fläche wird als Haus- oder Kleingarten genutzt
- 1 Fläche wird als landwirtschaftliche Nutzfläche befragt
- 2 Komplizierte Eigentumsverhältnisse (Erbengemeinschaften etc.)
- 2 Lage/Größe/Zustand des Grundstücks
- 1 Es ist unklar, welche Art der Bebauung auf dem Grundstück möglich ist
- 1 Grundstück bebaut/verkauft bisher an bau- oder planungsrechtlichen Bestimmungen
- 0 Sonstige

Beispiel Rücklauf Eigentümeranfrage



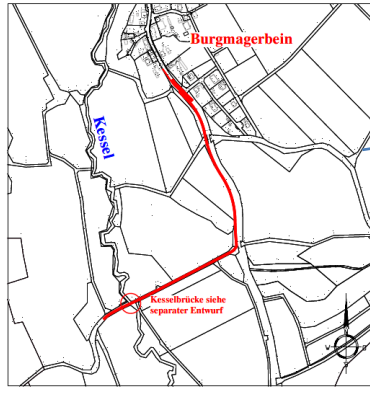
Handlungsempfehlung in Oberliezheim: Neugestaltung Dorfplatz?!

In Umsetzung:

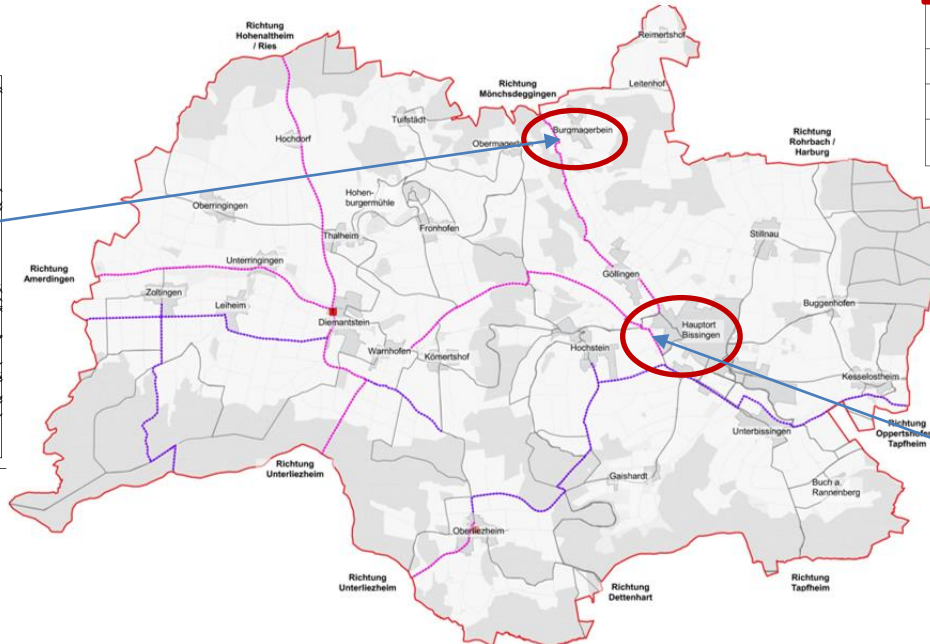
- Dorfplatz Oberliezheim (D1.1) – aktuell finden Gespräche statt / Fördermöglichkeiten werden geprüft



Handlungsempfehlung: Ausbau des Radwegenetzes



PROJEKT:
Ausbau eines Radweges von Göllingen über
Burgmagerbein nach Mönchsdeggingen, BA 2



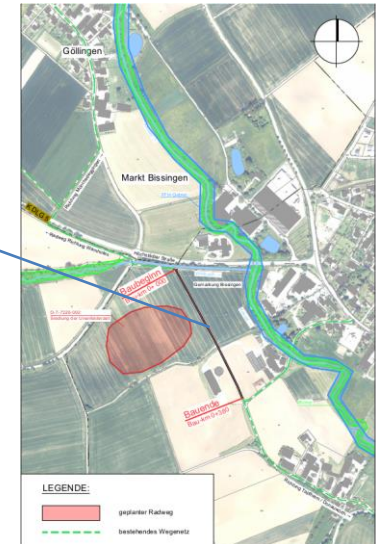
Ausbau Radwegenetz

-  Beseitigung Gefahrenstelle Radweg
-  Ausbau "Schnellradweg" (Arbeitskreis)
-  Ausbau "Panoramaweg" (Arbeitskreis)

Bestand

-  Rad und Wanderwege
-  Örtlicher Radweg
-  Sonstiges
-  Gemeindegrenze

Entwicklungsaufgaben	Handlungsempfehlung	Umsetzungszeitraum
Nutzung der Innenentwicklungspotentiale / Sicherung des charakteristischen Ortsbildes	➤ Umsetzung einer Innenentwicklungsstrategie (Maßnahmen: A1.1 GE Sensibilisierung; A1.8 Erstellung Rahmenplan; A 1.13 Erstellung Nachnutzungskonzept für Bauernhaus)	⇨ Ab 2024
Stärkung / Ergänzung des öffentlichen Personennahverkehrs	➤ Etablierung von Gemeinschaftsfahrzeugen: Carsharing, Kleinbus (Maßnahme: C1.1 GE)	⇨ Ist bereits umgesetzt
Ausbau des Radwegenetzes	➤ Ausbau Radweg: Warmhofen - Unterliezheim (Maßnahme: C 3.5 GE)	⇨ Ist bereits angestoßen
Optimierung/ Vermarktung Freizeit- und Naherholungsangeboten	➤ Aufwertung touristischer Sehenswürdigkeiten (Maßnahme: B 1.3 GE) ➤ Prüfung Errichtung Trimm-Dich-Pfad (Maßnahme: B 1.19H)	⇨ Ab 2024
Zentrale Bündelung von bestehenden Angeboten	➤ Einrichtung Gemeindeapp in Kombination mit Gemeindeebene (Maßnahme: D2.7 GE)	⇨ Ab 2024
Stärkung des Gemeinschaftsgefühls auf Gemeindeebene	➤ Etablierung von gemeinsamen Veranstaltungen (Maßnahme: D 2.1 GE)	⇨ Spätestens ab 2028
Sicherung der zukünftigen Versorgungsinfrastruktur	➤ Etablierung mobiler Fahrradziele zur Sicherung der Versorgungsinfrastruktur (Maßnahme: E 3.1 GE)	⇨ Ab 2024



Darstellung aktueller Projekte im Markt Bissingen

Handlungsempfehlung:

Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs!



mkar
carsharing

BISSINGEN

Einfach buchen & losfahren!

- ✓ Fahrzeug buchen und losfahren
- ✓ ohne Vertragslaufzeit, ohne laufende Kosten
- ✓ einfache Registrierung

Einfach per App:
Auto buchen, öffnen und losfahren

Nach erfolgreicher Registrierung per App können Sie Ihr Fahrzeug...

- ✓ **buchen:** Fahrzeug auswählen und Buchungsdauer wählen
- ✓ **öffnen:** nach erfolgreicher Buchung Fahrzeug öffnen, der Buchungszeitraum startet
- ✓ **abstellen:** nach Fahrtende Fahrzeug schließen, Buchungszeitraum endet

GET IT ON Google Play | GET IT ON App Store

Unser Fahrzeug für BISSINGEN

Fahrzeug: Renault Master
Antriebs: Benzin
Sitze: 9

Standort: Parkplatz Grund- & Mittelschule Stillnauer Str. 2, 86657 Bissingen

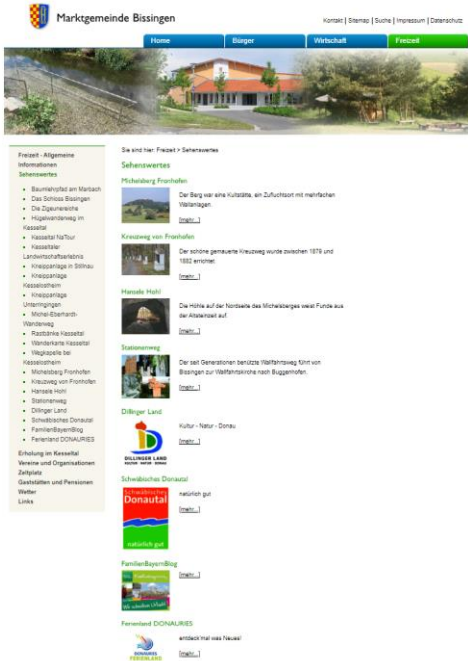
 **jetzt buchen und losfahren**

Weitere Informationen unter mkar.de

Entwicklungsaufgaben	Handlungsempfehlung	Umsetzungszeitraum
Nutzung der Innenentwicklungspotentiale / Sicherung des charakteristischen Ortsbildes	➤ Umsetzung einer Innenentwicklungsstrategie (Maßnahmen: A1.1 GE Sensibilisierung; A1.8 Erstellung Rahmenplan; A 1.13 Erstellung Nachnutzungskonzept für Bauernhaus)	⇔ Ab 2024
Stärkung / Ergänzung des öffentlichen Personennahverkehrs	➤ Etablierung von Gemeinschaftsfahrzeugen: Carsharing, Kleinbus (Maßnahme: C1.1 GE)	⇔ Ist bereits umgesetzt
Ausbau des Radwegenetzes	➤ Ausbau Radweg Wamhofen - Unterliezheim (Maßnahme: C 3.5 GE)	⇔ Ist bereits abgeschlossen
Optimierung/ Vermarktung Freizeit- und Naherholungsangeboten	➤ Aufwertung touristischer Sehenswürdigkeiten (Maßnahme: B 1.3 GE) ➤ Prüfung Errichtung Trimm-Dich-Pfad (Maßnahme: B 1.19H)	⇔ Ab 2024
Zentrale Bündelung von bestehenden Angeboten	➤ Einrichtung Gemeindeapp in Kombination mit Gemeinewebsite (Maßnahme D2.7 GE)	⇔ Ab 2024
Stärkung des Gemeinschaftsgefühls auf Gemeindeebene	➤ Etablierung von gemeinsamen Veranstaltungen (Maßnahme: D 2.1 GE)	⇔ Spätestens ab 2028
Sicherung der zukünftigen Versorgungsinfrastruktur	➤ Etablierung mobiler Fahrdienste zur Sicherung der Versorgungsinfrastruktur (Maßnahme: E 3.1 GE)	⇔ Ab 2024

- Carsharing im Markt Bissingen ist bereits jetzt schon möglich!
- Weitere Informationen finden sich auf der Webseite Markt Bissingen

Handlungsempfehlung: Optimierung / Vermarktung der Freizeitangebote Bündelung von bestehenden Angeboten



Marktgemeinde Bissingen

Kontakt | Stamp | Suche | Impressum | Datenschutz

Home | Bürger | Wirtschaft | Freizeit

Sie sind hier: Freizeit > Sehenswürdigkeiten

Sehenswertes

- Pfilsberg, Fronhofen**
Der Berg war eine Kulturstätte, ein Zufluchtsort mit mehrfachen Höhenlagen.
[\[mehr...\]](#)
- Kreuzweg von Fronhofen**
Der schöne gemeinsame Kreuzweg wurde zwischen 1873 und 1882 errichtet.
[\[mehr...\]](#)
- Heinrichs Hill**
Die Höhe auf der Nordseite des Pfilsberges weist Funde aus der Eisenzeit auf.
[\[mehr...\]](#)
- Stationsweg**
Der seit Generationen benutzte Wallfahrtsweg führt von Bissingen zur Wallfahrtskirche nach Buggingen.
[\[mehr...\]](#)
- Dillinger Land**
Kultur - Natur - Dente.
[\[mehr...\]](#)
- Schwäbisches Donautal**
Freizeit gut
[\[mehr...\]](#)
- Freizeit gut**
[\[mehr...\]](#)
- FamilienBayerBlog**
[\[mehr...\]](#)
- Ferienland DONAUAUES**
Entdeck hier viele Talorte!
[\[mehr...\]](#)

Webseite Markt Bissingen

Entwicklungsaufgaben	Handlungsempfehlung	Umsetzungszeitraum
Nutzung der Innenentwicklungspotentiale / Sicherung des charakteristischen Ortsbildes	➤ Umsetzung einer Innenentwicklungsstrategie (Maßnahmen: A1.1 GE Sensibilisierung; A1.8 Erstellung Rahmenplan; A 1.13 Erstellung Nachnutzungskonzept für Bauernhaus)	⇨ Ab 2024
Stärkung / Ergänzung des öffentlichen Personennahverkehrs	➤ Etablierung von Gemeinschaftsfahrzeugen: Carsharing, Kleinbus (Maßnahme: C1.1 GE)	⇨ Ist bereits umgesetzt
Ausbau des Radwegenetzes	➤ Ausbau Radweg: Warmhofen - Unterliezheim	⇨ Ist bereits ange-
Optimierung/ Vermarktung Freizeit- und Naherholungsangeboten	➤ Aufwertung touristischer Sehenswürdigkeiten (Maßnahme: B 1.3 GE) ➤ Prüfung Errichtung Trimm-Dich-Pfad (Maßnahme: B 1.19H)	⇨ Ab 2024
Zentrale Bündelung von bestehenden Angeboten	➤ Einrichtung Gemeindegärr in Kombination mit Gemeindegärr (Maßnahme D2.7 GE)	⇨ Ab 2024
Stärkung des Gemeinschaftsgefühls auf Gemeindeebene	➤ Etablierung von gemeinsamen Veranstaltungen (Maßnahme: D 2.1 GE)	⇨ Spätestens ab 2028
Sicherung der zukünftigen Versorgungsinfrastruktur	➤ Etablierung mobiler Fahrdienste zur Sicherung der Versorgungsinfrastruktur (Maßnahme: E 3.1 GE)	⇨ Ab 2024

- Aktive Projekte: Donautal Aktiv / Dillinger Land
- Weitere Informationen finden sich auf der Webseite Markt Bissingen
- Die Webseite des Marktes wird fortlaufend optimiert! (Bündelung von Informationen)

Handlungsempfehlung: Stärkung des Gemeinschaftsgefühls

Vereinsbörse

Über 23 Vereine und Organisationen präsentieren sich!

Samstag, 13.04.2024
von 10 bis 14 Uhr

auf dem Gelände der Grund- und Mittelschule Bissingen

Hapfburg
 gitar hero
 AutoCross-Fahrzeuge und Buggys
 Vorspiel Musikverein
 Instrumentenkarussell
 Samenbomben basteln
 Fußball
 Geschwindigkeitsmessung
 Sportbogenschießen
 Feuerwehrautos
 Feuerlöschertainer
 Bike-Parcour
 Angel-Zielwerfen
 Glücksrad
 Tennis-Geschicklichkeitsparcour
 Schießen mit dem Lasergewehr
 Kinder verkleiden

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

Essen, Getränke, Kaffee und eine große Auswahl an Kuchen

attraktiv und vital - das Kesseltal



Es handelt sich hierbei um KEINE Schulveranstaltung

Theaterfreunde Kesseltal e.V. * Kirchenchor Unterringingen * AWO Kreisverband Dillingen * Schützenverein Kesseltal Bissingen e.V.
 * TSV Bissingen Abteilung Bikes, Fußball, Tennis, Ski, Wellnessgym * Obst- und Gartenbauverein Kesseltal e.V. * VDK Ortsverband Bissingen
 * alle Feuerwehren der Gemeinde Bissingen * SLB Bissingen * Tooth Fairy e.V. * Fischerfreunde Bissingen e.V. * Bayerisches Rotes Kreuz
 * Musikverein Kesseltal Bissingen e.V. * Schützenverein Eichenlaub Oberdingingen * Kirchenchor Friedleben * Motoclub Kesseltal im ADAC e.V.
 * Chorgemeinschaft Bissingen * Musikschule Dillingen * Pro Senecte

Entwicklungsaufgaben	Handlungsempfehlung	Umsetzungszeitraum
Nutzung der Innenentwicklungspotentiale / Sicherung des charakteristischen Ortsbildes	➤ Umsetzung einer Innenentwicklungsstrategie (Maßnahmen: A1.1 GE Sensibilisierung; A1.8 Erstellung Rahmenplan; A 1.13 Erstellung Nachnutzungskonzept für Bauernhaus)	⇨ Ab 2024
Stärkung / Ergänzung des öffentlichen Personennahverkehrs	➤ Etablierung von Gemeinschaftsfahrzeugen: Carsharing, Kleinbus (Maßnahme: C1.1 GE)	⇨ Ist bereits umgesetzt
Ausbau des Radwegenetzes	➤ Ausbau Radweg: Warmhofen - Unterliezheim (Maßnahme: C 3.5 GE)	⇨ Ist bereits angestoßen
Optimierung/ Vermarktung Freizeit- und Naherholungsangeboten	➤ Aufwertung touristischer Sehenswürdigkeiten (Maßnahme: B 1.3 GE) ➤ Prüfung Errichtung Trimm-Dich-Pfad (Maßnahme: B 1.19H)	⇨ Ab 2024
Zentrale Bündelung von bestehenden Angeboten	➤ Einrichtung Gemeindeapp in Kombination mit Gemeindeforum (Maßnahme D2.7 GE)	⇨ Ab 2024
Stärkung des Gemeinschaftsgefühls auf Gemeindeebene	➤ Etablierung von gemeinsamen Veranstaltungen (Maßnahme: D 2.1 GE)	⇨ Spätestens ab 2028
Sicherung der zukünftigen Versorgungsinfrastruktur	➤ Etablierung mobiler Fahrdienste zur Sicherung der Versorgungsinfrastruktur (Maßnahme: E 3.1 GE)	⇨ Ab 2024

➤ Vereinsbörse: Informationen rund um die Vereine und das bestehende Freizeitangebot in Bissingen

Handlungsempfehlung: Sicherung der zukünftigen Versorgungsinfrastruktur

Mobiler Dorfladen



Der mobile Dorfladen fährt drei unterschiedliche Touren und hält jede Woche zweimal in den ausgewählten Ortschaften für 30 Minuten.

Mobiler Dorfladen für die Steinwald-Allianz

Seit Mitte August fährt der „mobile Dorfladen“ durch 31 Ortschaften der Steinwald-Allianz und wir freuen uns über einen gelungenen Start und erste Stammkunden. An Bord befinden sich alle Waren des täglichen Bedarfs sowie eine große Auswahl von über 20 Erzeugern und Herstellern aus der Region. Die Ziele dieses Modellprojekts liegen auf der Hand: dem „Rückzugstrend“ des Einzelhandels entgegenwirken, die Lebensqualität in den kleinen Ortschaften fördern und regionale Kreisläufe stärken.

Ihr Kontakt
 Steinwald Dorfladen GmbH
 Brüggasse 6
 72681 Erbsendorf
 ☎ 09482 18 22 19 - 25
 ✉ info@steinwald-dorfladen.de

Bargeld abheben im Lkw möglich

Gemeinde Steinwald

Mobile Dorfladenbox



Landkreis Untermeitingen

- z.B. Mobiler Supermarkt, Brotverkaufsmobil, Dorfladenbox
- Umsetzung von Konzepten werden überprüft!

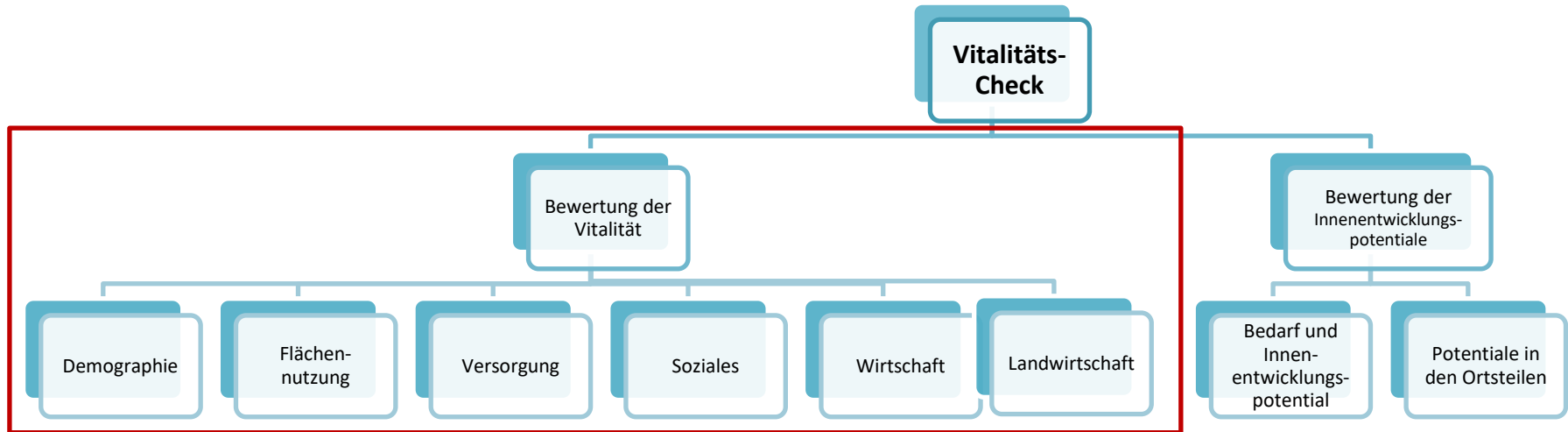
Entwicklungsaufgaben	Handlungsempfehlung	Umsetzungszeitraum
Nutzung der Innenentwicklungspotentiale / Sicherung des charakteristischen Ortsbildes	➤ Umsetzung einer Innenentwicklungsstrategie (Maßnahmen: A1.1 GE: Sensibilisierung; A1.8 Erstellung: Rahmenplan; A 1.13 Erstellung Nachnutzungskonzept für Bauernhaus)	⇨ Ab 2024
Stärkung / Ergänzung des öffentlichen Personennahverkehrs	➤ Etablierung von Gemeinschaftsfahrzeugen: Carsharing, Kleinbus (Maßnahme: C1.1 GE)	⇨ Ist bereits umgesetzt
Ausbau des Radwegenetzes	➤ Ausbau Radweg: Warmhofen - Unterliezheim (Maßnahme: C 3.5 GE)	⇨ Ist bereits abgeschlossen
Optimierung/ Vermarktung Freizeit- und Naherholungsangeboten	➤ Aufwertung touristischer Sehenswürdigkeiten (Maßnahme: B 1.3 GE) ➤ Prüfung Errichtung Trimm-Dich-Pfad (Maßnahme: B 1.19H)	⇨ Ab 2024
Zentrale Bündelung von bestehenden Angeboten	➤ Einrichtung Gemeindepapp in Kombination mit Gemeindewebseite (Maßnahme D2.7 GE)	⇨ Ab 2024
Stärkung des Gemeinschaftsgefühls auf Gemeindeebene	➤ Etablierung von gemeinsamen Veranstaltungen (Maßnahme: D 2.1 GE)	⇨ Spätestens ab 2028
Sicherung der zukünftigen Versorgungsinfrastruktur	➤ Etablierung mobiler Fahrdienste zur Sicherung der Versorgungsinfrastruktur (Maßnahme: E 3.1 GE)	⇨ Ab 2024

2.

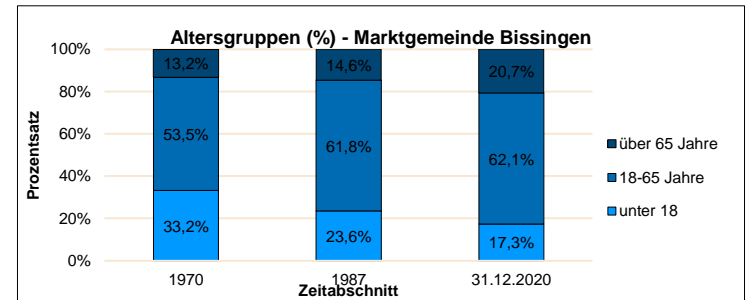
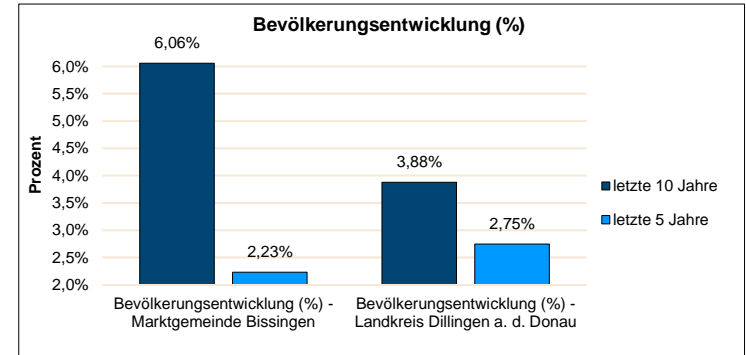
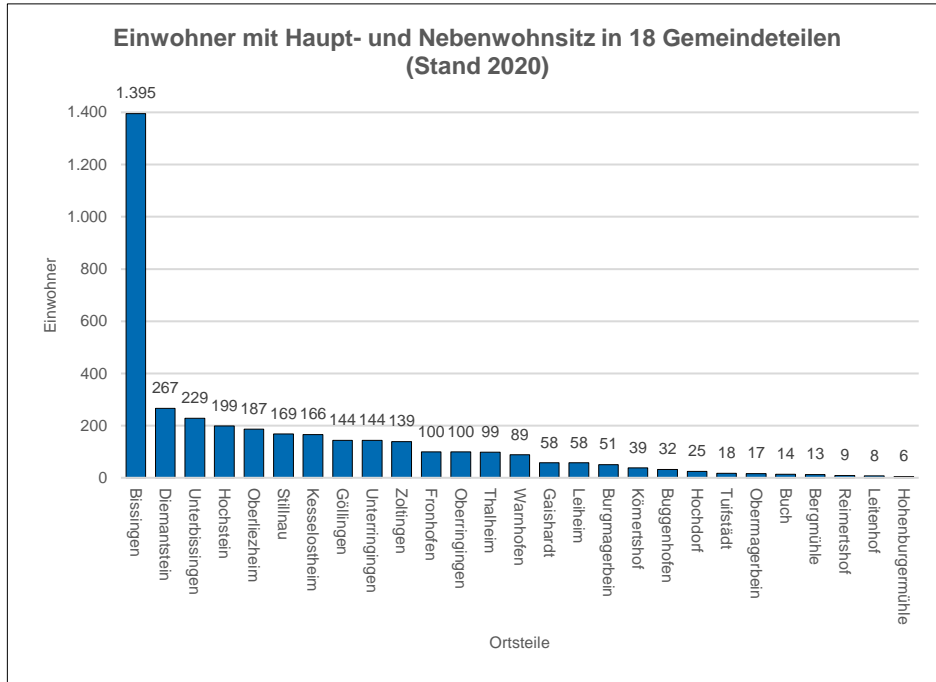
Die Ergebnisse des Vitalitäts-Checks

➤ Ein Instrument der Innenentwicklung

2. Überblick über die Inhalte des Vitalitäts-Checks



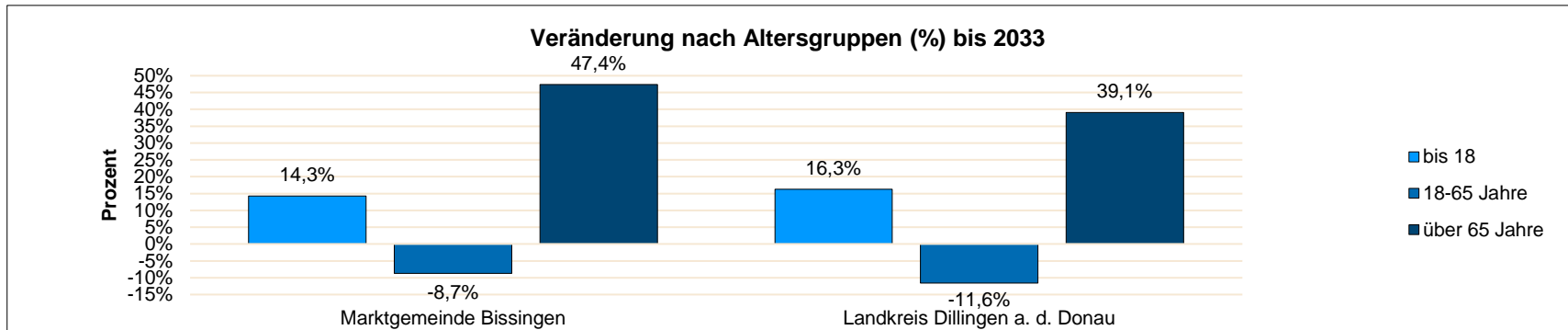
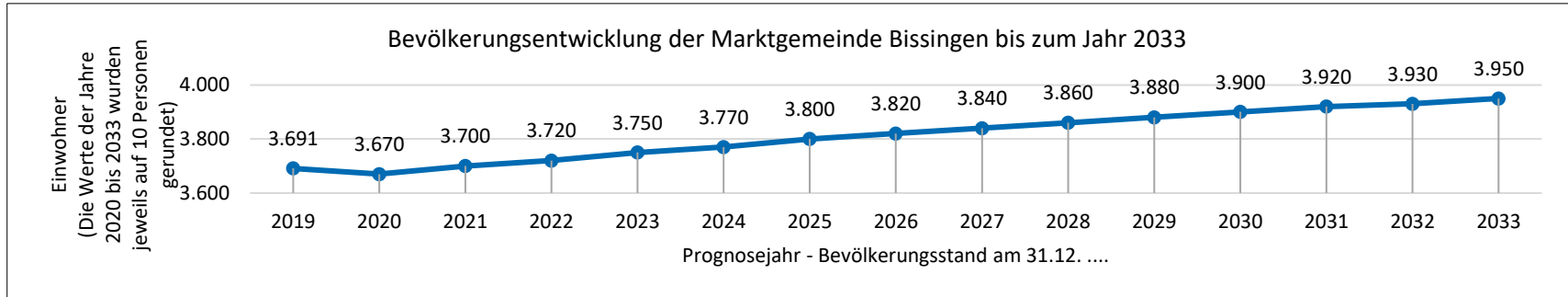
2. Auswertung der Vitalität im Markt Bissingen – Demographie



Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2020:

- Steigende Bevölkerungszahlen
- Die Bevölkerung im Markt Bissingen wird älter

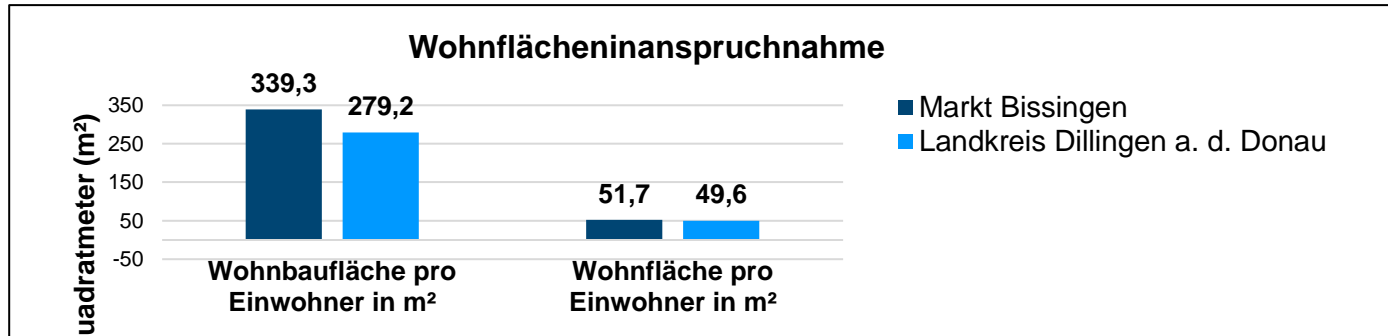
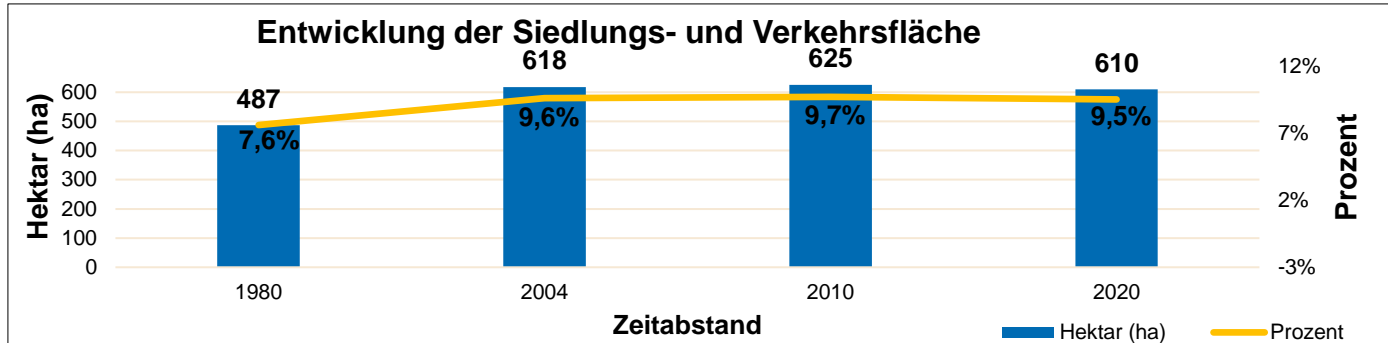
2. Auswertung der Vitalität im Markt Bissingen – Demographie



Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2033

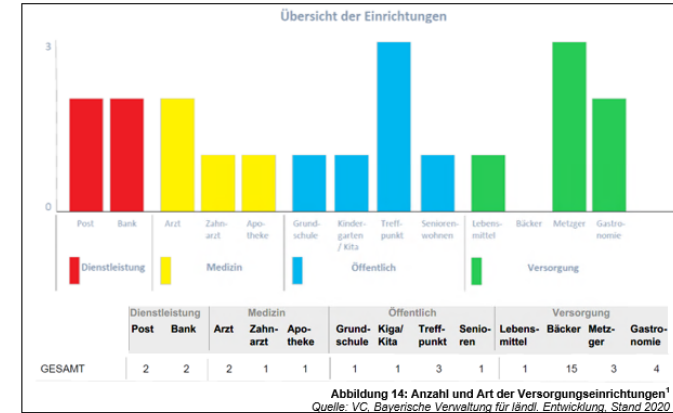
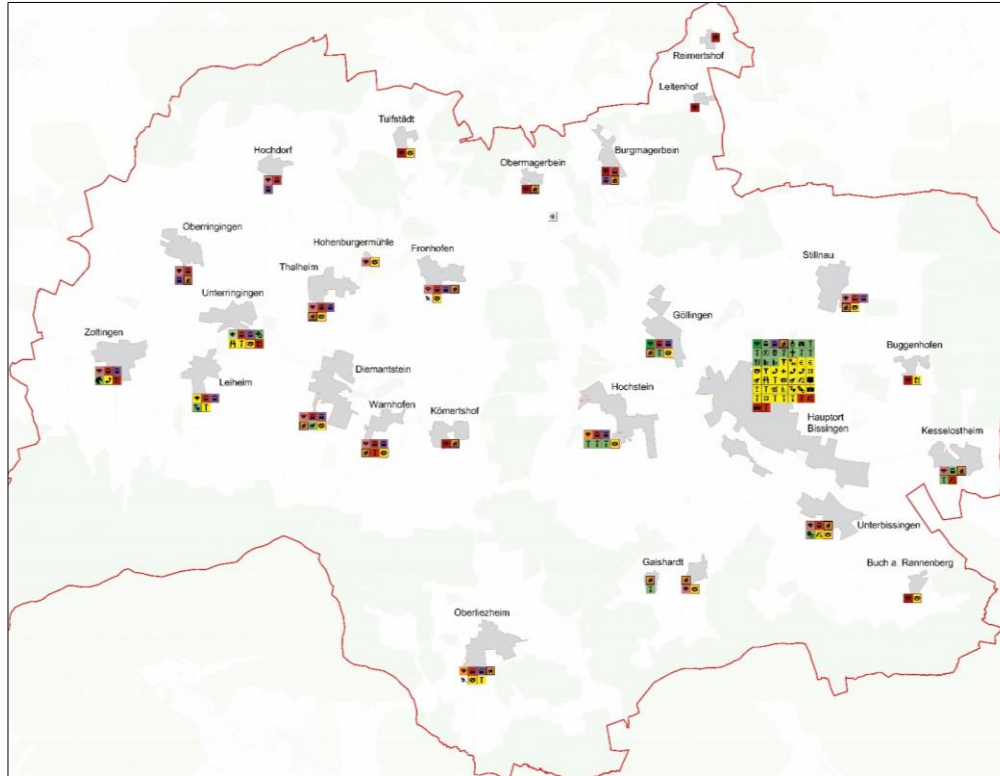
- Bevölkerungszunahme ist zukünftig zu erwarten
- Die Bevölkerung im Markt Bissingen wird zukünftig älter (demographischer Wandel)

Auswertung der Vitalität im Markt Bissingen - Flächennutzung



- Flächeninanspruchnahme seit 1980 bis 2020 von insgesamt ca. 123 Hektar (ha)
- Leichter Rückgang der Flächennutzung seit 2010, aber seit 1980 eine jährliche Zunahme von ca. 0,6 %
- Meist Ein- und Zweifamilienhausbebauungen: hohe Wohnfläche pro Kopf / geringe Belegungsdichte (2,4 EW / WE)

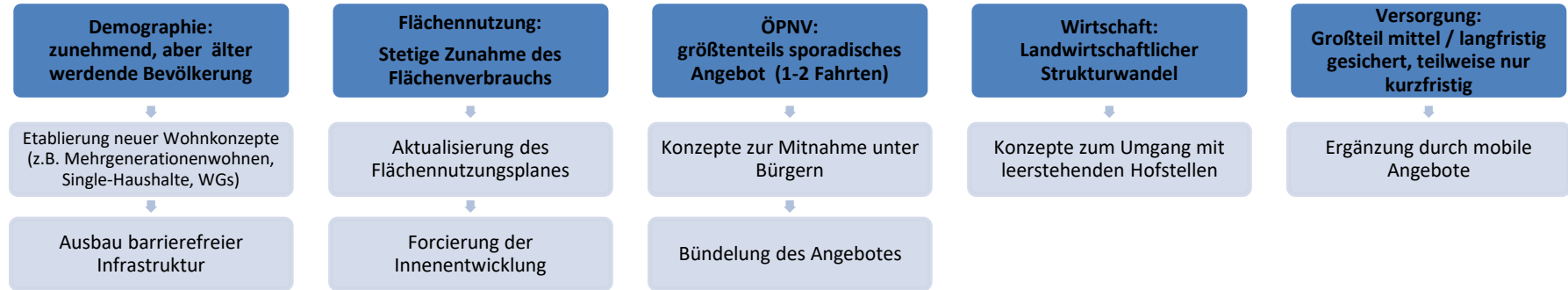
2. Auswertung der Vitalität im Markt Bissingen - Versorgung / Wirtschaft



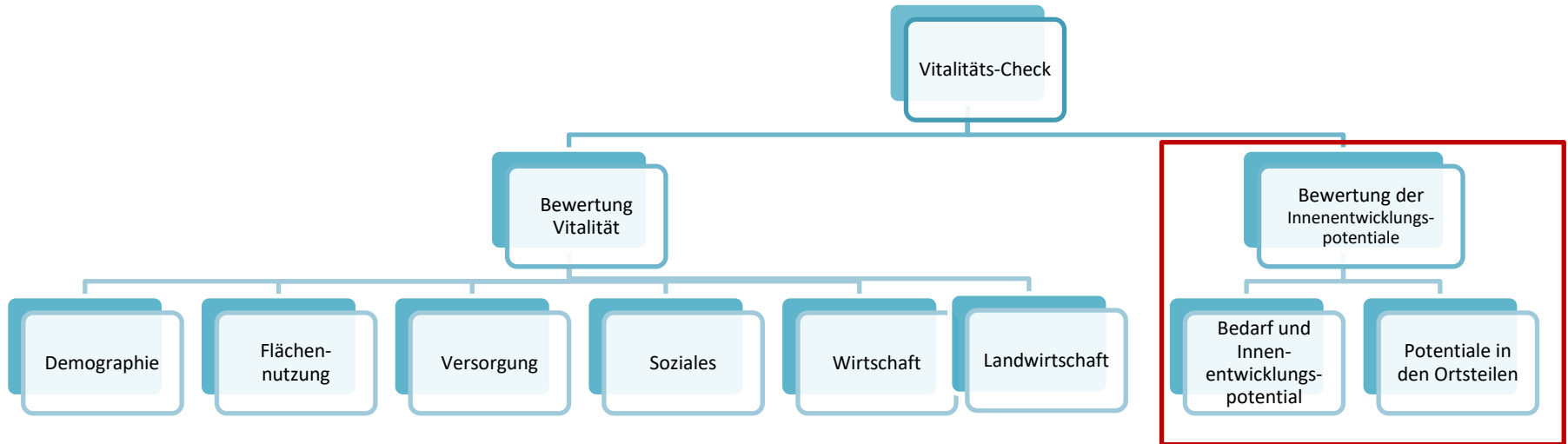
- Ein Großteil ist mittel bis langfristig gesichert (Bissingen als Hauptversorger)
- Defizite im Bereich ÖPNV
- Notwendigkeit aufgrund Demographie Angebote für Senioren
- Landwirtschaftlicher Strukturwandel (leerstehende Wohnstallhäuser)

2.

Evaluation der Vitalität- Was bedeutet das Ergebnis für das GEK / die Innenentwicklung?



Überblick über die Inhalte des Vitalitäts-Checks



Wohnbaulandbedarf und Innenentwicklungspotential im Markt Bissingen

Flächenmanagement Marktgemeinde Bissingen

Schätzung des Wohnbaulandbedarfs Für die Kommune Bissingen

Grundlegenden Daten des Statistischen Landesamtes:

Bevölkerung:

Aktuelle Bevölkerung/Einwohnerzahl im Jahr 2022:	3.711
Bevölkerungsprognose für die Kommune (in %):	6,9
für einen Zeitraum von:	14 Jahren

Wohnungen:

Wohnungen je 1000 Einwohner:	427
Belegungsdichte (Einwohner/Wohnung):	2,342
Wohnungen je ha Wohnbaufläche*	8

* Wohnbaufläche = Wohnbaufläche + 50% der Fläche gemischter Nutzung

Weitere Prognosegrundlagen:

Jährlicher Auflockerungsbedarf in %: 0,3 Prognosezeitraum (Jahre): 20

Prognoseergebnis für das Jahr 2040:

Ab-/Zunahme der Einwohner:	<input type="text" value="362"/>	
Bedarf an Wohnungen:	<input type="text" value="154"/>	aus der Bevölkerungsentwicklung
und:	<input type="text" value="100"/>	aus der Auflockerung
Bedarf an Wohnungen gesamt:	<input type="text" value="254"/>	
Wohnbaulandbedarf:	<input type="text" value="29,9 ha"/>	
steht einem		
Innenentwicklungspotenzial von	<input type="text" value="49,5"/>	ha gegenüber
ohne bereits aktivierte		
Innenentwicklungspotenziale von	<input type="text"/>	ha Anzahl: <input type="text" value="0"/>

Anzahl der Flächen	Gesamt
Klassische Baulücken	83
Geringfügig bebaute Grundstücke *	74
Hofstellen leerstehend	14
Hofstellen mit Restnutzung	42
Wohngebäude leerstehend	7
DSGVO 2018: entfallener Typ	0
Gewerbliche Brachflächen	4
Sonstige	0
Summen	224

Größe der Flächen (in ha)	Gesamt
Klassische Baulücken	10,36
Geringfügig bebaute Grundstücke	18,82
Hofstellen leerstehend	2,49
Hofstellen mit Restnutzung	15,06
Wohngebäude leerstehend	1,26
DSGVO 2018: entfallener Typ	0,00
Gewerbliche Brachflächen	1,53
Sonstige	0,00
Summen	49,52
Wohnbaulandbedarf (in ha)	29,90

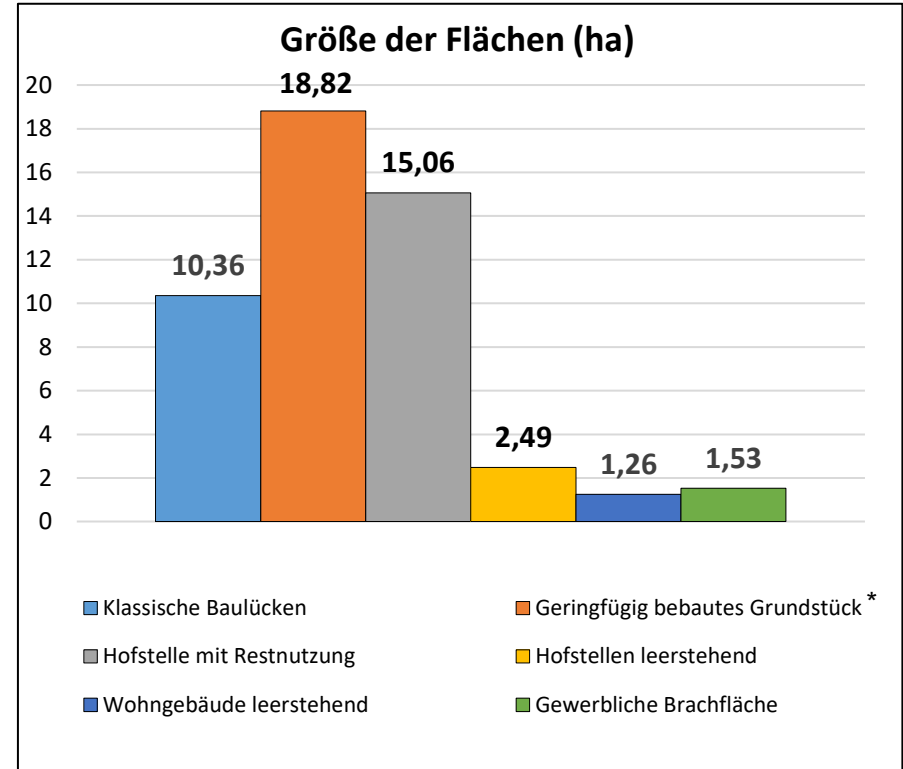
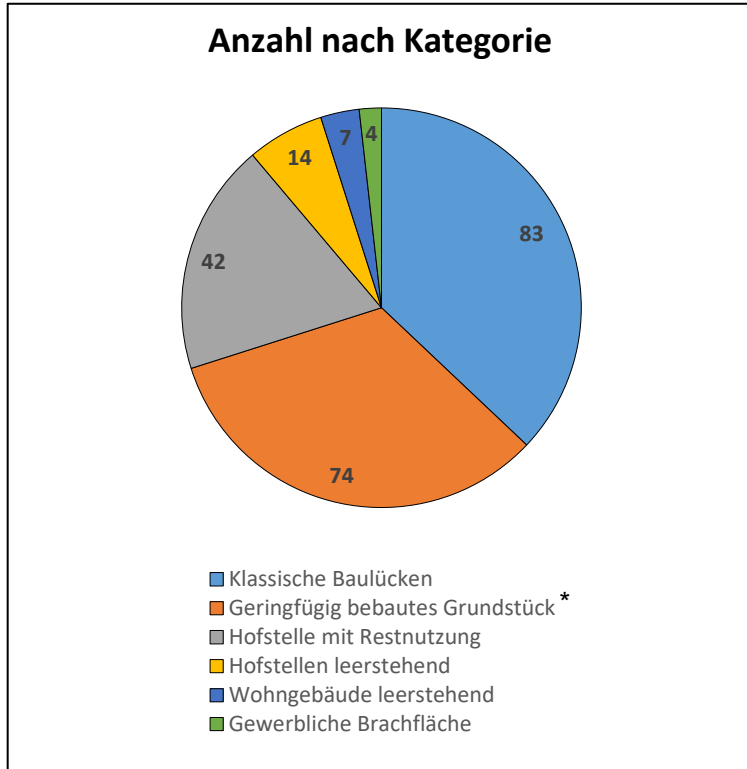
➤ **Wohnbaulandbedarf bis 2040:**
rund 29,9 ha bzw. 254 Wohnungen

➤ **Innenentwicklungspotential**
rund 50 ha (Erstbetrachtung –
geringfügig bebaute Grundstücke
werden nicht in die Eigentümer-
ansprache eingebunden)

➤ **Baulücken:**
rund 10,36 ha
(aber: im Privateigentum!)

* Geringfügig bebaute Grundstücke: Theoretisches Potential / Nur zum Teil nutzbar!

2. Innenentwicklungspotential – Gesamtgemeinde Markt Bissingen



➤ Summe Gesamt: **224 erfasste Flurstücke**

➤ Summe Gesamtfläche: **rund 50 ha**

* Geringfügig bebaute Grundstücke: Theoretisches Potential / nur zum Teil nutzbar!

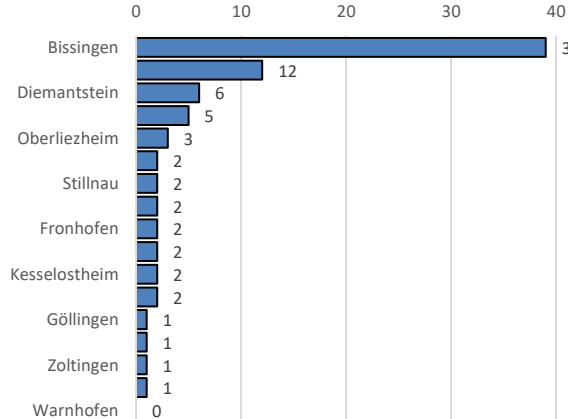
Innenentwicklungspotential Gesamtgemeinde – Darstellung der Kategorien je Ortsteil

Ortsteil	Einwohner	Klassische Baulücken	Geringfügig bebautes Grundstück	Hofstelle mit Restnutzung	Hofstellen leerstehend	Wohngebäude leerstehend	Gewerbliche Brachfläche	Gesamt
Bissingen	1.395	39	11	0	0	1	3	54
Hochstein	199	12	5	1	1	0	0	19
Oberliezheim	187	3	4	9	2	0	0	18
Thalheim	99	2	5	9	0	0	0	16
Diemantstein	267	6	5	3	0	0	1	15
Göllingen	144	1	5	7	1	0	0	14
Oberringingen	100	5	2	4	0	2	0	13
Leiheim	58	1	4	3	1	0	0	9
Stillnau	169	2	6	0	2	0	0	10
Zoltingen	139	1	5	1	2	1	0	10
Burgmagerbein	51	2	2	0	2	1	0	7
Fronhofen	100	2	2	0	2	2	0	8
Unterringingen	144	2	5	1	0	0	0	8
Gaishardt	58	1	3	3	0	0	0	7
Kesselostheim	166	2	5	0	0	0	0	7
Warnhofen	89	0	3	1	1	0	0	5
Unterbissingen	229	2	2	0	0	0	0	4
		83	74	42	14	7	4	224

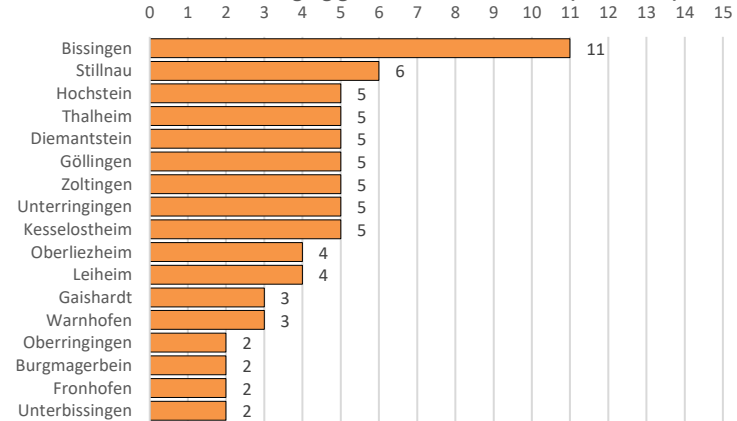
- Die größten Innenentwicklungspotentiale in Bissingen, Oberliezheim, Hochstein, Thalheim und Diemantstein

2. Innenentwicklungspotentiale nach Kategorien

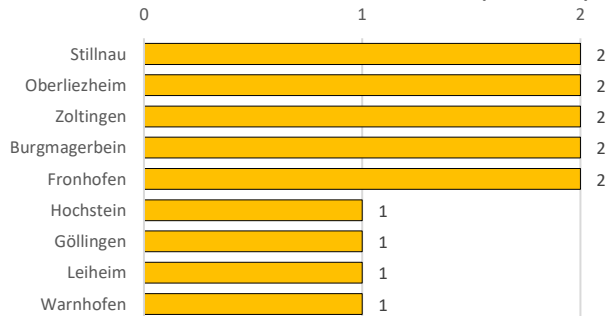
Klassische Baulücke (Anzahl: 83)



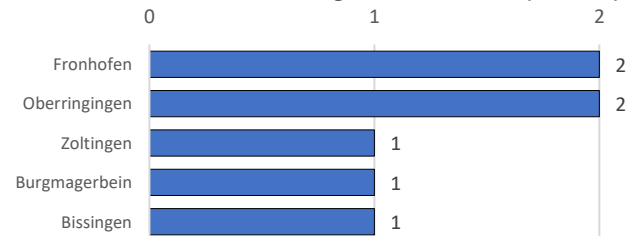
Geringfügig bebautes Grundstück* (Anzahl: 74)



Hofstellen leerstehend (Anzahl: 14)



Wohngebäude leerstehend (Anzahl: 7)



➤ Die Maßnahmen sind entsprechend der „Kategorie“ der Innenentwicklungspotentiale auszurichten!

* Geringfügig bebaute Grundstücke: Theoretisches Potential / Nur zum Teil nutzbar!

2. Ergebnisse des Vitalitäts-Checks – Handlungsempfehlung

Was bringen uns die Daten vom Vitalitäts-Check?

- ✓ **Bestandsaufnahme** der „Vitalität“ mit Rückkopplung auf das GEK / auf die Fortführung der Innenentwicklung
- ✓ Identifizierung des **Wohnbaulandbedarfes** innerhalb der Marktgemeinde
- ✓ Durchführung einer Bestandsaufnahme der **Innenentwicklungspotentiale** in 17 Ortsteilen
- ✓ Identifizierung der Innenentwicklungspotentiale nach Kategorien: Baulücke ≠ geringfügig bebautes Grundstück
- ✓ Daten und **Ergebnisse als wichtige Grundlage** (z.B. Grundlage Bauleitplanung, Innenentwicklungsstrategie)
- ✓ Mit dem Vitalitäts-Check wurden Datenbanken (FMD und VC) eingeführt, welche die Verwaltung **selbstständig fortführen** kann.

2. Ergebnisse des Vitalitäts-Checks – Handlungsempfehlung

... Wie können wir jetzt weiter vorgehen / Was sind die nächsten Schritte bzw. Instrumente?

- **Erarbeitung einer Innenentwicklungsstrategie:**
Welche Zielsetzungen will der Markt Bissingen im Rahmen der Innenentwicklung verfolgen?
- **Umsetzung einer Kommunikationsstrategie:** Eigentümeransprache, Informationsveranstaltungen, persönliche Ansprache etc. –
Transparente Darstellung
- **Erstellung Aktionsplan:**
Fortführung der Datenbank - Zeitrahmen



***...Startschuss für die
Umsetzungsphase!***

3.

Ausblick der Gemeindeentwicklung im Markt Bissingen

3. Das Gemeindeentwicklung Markt Bissingen - Ein Fahrplan für den Markt Bissingen!

- Dokumentation der Ergebnisse in Bericht und Plänen
- Maßnahmenliste wird stetig nach Fördermitteln überprüft und fortgeschrieben (Verwaltung)
- Möglichkeit zur Fortführung der Projekte im Rahmen des ILE (Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes)
- Beantwortet nicht die Frage „ob“, sondern „wann“ und „wie“ Maßnahmen umgesetzt werden!

***...Startschuss für die
Umsetzungsphase!***



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir wünschen dem Markt Bissingen eine erfolgreiche Gemeindeentwicklung!

Hauptsitz

Steinbächer-Consult Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG.
Richard-Wagner-Straße 6 • 86356 Neusäß/Augsburg
Telefon +49 (0) 821 / 4 60 59 – 0 • Fax +49 (0) 821 / 4 60 59 – 99
info@steinbacher-consult.com • www.steinbacher-consult.com

